

Streifen, weisse Stellen, die durch blaue Streifen in große Quadrate geteilt werden; und als ob an all dem nicht genug sei, ist die Palette, die er in der Hand hält, mit dem ganzen Inhalt einer Himmelskugel und einer großen Menge Löss bedeckt. Aber noch mehr; dicht hinter dem Künstler hängt ein großer fastgrüner Vorhang, der einen eigentümlichen Reflex über Haupt und Haar zu werfen scheint. Ich gestehe, daß ich nach der farblosen Abbildung und Beschreibung von der Wirkung dieses Reflaks nicht allzu günstige Meinung habe. Man muß eben das Original sehen, um zu begreifen, wie es möglich ist, das Durcheinander von Farben zu einheitlicher, wenn auch etwas barocker Wirkung zusammenzufassen. So paradox es klingt, das Original wirkt weniger anziehend, als die farblose Reproduktion, vielsicht weil wir in diese mit unserm läppischen Sinn die mythologischen Farben hineinprojizieren. Die Zeichenfolge Bödins sind oft bedarft; wie sehr sie nur Nachlässigkeit und ungenügende Verwertung des Modells bei dem ihm unwichtig findenden, nicht aber Mangel an Können bedeuten, erkennt man nirgends besser als an diesem Meisterstück monumentaler Bildnismalerei. Welche Sicherheit in der Wiedergabe der anatomischen Struktur, der Innenraumbildungsdetails einzelner Bemalungen. Man denkt unwillkürlich an Franz Hals und Velasquez. Angesichts solchen Könnens muß man freilich umso tiefer beklagen, daß der Künstler nicht selten durch maßlos fallende Zeichnung und rohe Modellierung aus dem, der genügt ist, dem Genie Alles zu vergehen, vor den Kopf zu stoßen liebt. So, wie er hier sich selbst, gleich meistens in Technik und Auffassung, wiedergegeben hat, so verliert er im Gedächtnis der Nachwelt weiter zu leben, ein Urbild derber Kraft und überlegenen Humors.



Carl Wittich
Wiegelsberg 7, Ede Gemeinde-
badgäßchen,
empfiehlt in größter Auswahl
alle Bürstenwaren,
Korb- und Holzwaren,
Eich- und Rüsterwaren,
Bade- und Toilette-Kritzel,
Kesselfeder u. Schwämme,
Ramm- und Hornwaren,
Puh- und Scher-Kritzel.

Reiseförbe,
Kassettörbe,
Wassertörbe,
Seffel,
Blumentische,
Kinderstühle,
Papier- und
Kassettörbe,
Kassett- und
Verandaförbe
Arbeits- und Notenhänder, Wäscheputz,
Zeitungsmappen, Marktsachen u.,
sowie alle grobe und feine Korbwaren empfiehlt in
größter Auswahl billigst 5188

Carl Wittich,

7. Wiegelsberg 7, Ede Gemeindebadgäßchen.

Neuanfertigung,
Beseitigung und Reparaturen aller Korbwaren.
Stühleflechten u. in eigener Werkstatt billigst.

**Wäsche**

**Jeder Art
nach Maass,**

welche für Weihnachts-Geschenke
bestimmt sind, bitte ich bald mir jetzt
schon in Auftrag geben zu wollen,
damit eine prompte und tadellose
Ausführung erfolgen kann. 14007

G. H. Lugenbühl,

Inh. Carl Lugenbühl,
Ecke der Markt- u. Grabenstr.

Laubjägerholz, Holz zu Holzbrand u. Herb-
Kampferi bill. 13775
H. Blumer, Holzhandl., Friedrichstraße 37.

Neipel, Meinetten, Bockdorfer, halbbare Winter-
ware u. Roggkoll, von 9 bis 15 Pf. per
Pfund wird Körnerberg 16 abgegeben. 14186

Tuch - Reste**zu jedem annehmbaren Preis.**

Eine grosse Parthie hochfeiner Reste zu Anzügen, Ueberziehern, Hosen
und Knaben-Anzügen sind zum Verkauf ausgesetzt.

Einen Posten vorjähriger Wintersachen verkaufen wir, um rasch
zu räumen,

50 Prozent unter dem wirklichen Werth.

**Goldschmidt & Schestowitz,
Grosse Burgstrasse 6.**

Diese Woche

geben wir größere Parthie-Rollen zu
bedeutend herabgesetzten Preisen

ab und offeriren

600 Meter reissmollene Kleider- u. Rod-
Zamass per Meter, in 100 Cmt.
Breite, zu 1.- Pf.
3000 Meter graue und weiße Hand-
tücher, allerschwerste Waare
per Meter 81 Pf.
2400 Meter Satin Augustus zu Schürzen
u. Beinhaken per Meter 87 Pf.
500 Meter Tamentuch, alle Farben,
per Meter 88 Pf.
500 Meter gestreifte Unterrockstoffe
per Meter 28 Pf.
2000 Meter diverse Qualitäten Damen-
Reisbretter in den Preisen
per Meter 45, 60, 72, 85 und 95 Pf.
sowie weisse Damast zu Beziehen
per Meter 30 Pf.

1000 Meter Kleider-Betttücher in weich und gestreift
Stück 50, 70 Pf., 1.-, 1.20, 1.50, 1.80 Pf.
Diese Ausnahme-Preise gelten nur für diese Woche
von Sonntag, den 13. November, bis Samstag, den
19. November, Abends. 14064

Guggenheim & Marx,

14. Marktfraße 14.

Weine. Bringt meine garantiert reine Weis-
Grünerung. Von 13 Pf. an 5 % Rabatt. 18211
H. Hirsch, Weinhandlung, Reichstraße 13.

Bernhard Fuchs

Lieferant des Wiesb. Beamten-Vereins,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse,

empfiehlt zur Herbst- und Winter-Saison:

**Fertige Herren-Paletots (ein- und zweireihig),
Fertige Herren-Mäntel,
Fertige Herren-Anzüge aller Arten,
Fertige Herren-Loden-Joppen,
Fertige Herren-Schlafröcke,
Fertige Jünglings-Anzüge, elegante Façons,
Jünglings-Paletots mit und ohne Pelerine,
Knaben-Anzüge — Knaben-Paletots,**

für jedes Alter passend.

Lager in- und ausländischer Stoffe für Anfertigung nach Maass.
Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung.

In den Schaufenstern Ausstellung von Garderoben mit Preisangabe.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 531. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. November.

46. Jahrgang. 1898.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Chaseby Park.

Frei nach dem Englischen von Mrs. Charles Elffe.
Autorisierte Uebersetzung von H. Schmidt.

Es wurde zwar durch böswillige Weiber, wie sie sich bei ansehnlichen Glückfällen immer finden, das Gerücht verbreitet, ein weillässiger Barmhertiger, der irgendwo bei den Kustoden weile, könne möglicher Weise das Testament antesten; aber damit brauchte sich der so unerschrocken zu der Erbschaft gelangte Freund nicht bange machen zu lassen.

Während der Trauermomente zwischen dem Tode des Erblassers und dem Termine der Hochzeit empfand O'Meara Gähle manche durchgreifende Veränderung. Kunst und Fleiß stellten das alterthümliche Gebäude in ursprünglichem Stile geschmackvoll wieder her. Die Aufgabe, welche der edle Besizer sich gestellt hatte, war mit Ehren gelöst. Die von den Vorfahren herrührende, mit dem Familienwappen geschmückte Fassade weckte mit erneuter Folge von dem Schloßthurm herab; die lange verödeten Gärten prangten wieder in buntem Flor, und Alles lächelte dem Tag entgegen, an dem der edle Lord seine Braut heimführte, die Herrn, die er sich so wohl gewählt, daß seine kunstvolle einheimische Arbeit, kein noch so fein angebrachtes Liebeszeichen in Gefahr war, übersehen zu werden und ungenüßig zu bleiben.

Lord und Lady O'Meara lebten verehrt und geliebt von ihren Nachbarn und Untergebenen. Die sanfte Beatrice umfaßte mit Begeisterung die Interessen des Landes, welches sie aufgenommen hatte. Sie trug zur Beförderung der einheimischen Industrie bei, gab in Zeiten, wo der Weinstock unfruchtbar war, Wohlthätigkeitsbälle, bei welchen die Damen in frischer Poesie, Tabinet genannt, erscheinen mußten, und zog sich nie zurück, wenn es irgend ein gutes Werk für das Gemeinwohl galt. Das warmherzige irische Volk vergaß ihr Liebes um Liebe und freute sich, als nun die Befürchtung schwand, daß der Titel und die Familie aussterben müßten.

Und was ist aus Mary Beresford geworden? Trauert sie noch wie die, welche keine Hoffnung haben, an dem frühen Grabe des einst so lieblichen Wesens, das ihres Lebens Freude und Barmherzigkeit war? Klammert sie sich an den kalten Marmor, das Denkmal zärtlicher Elternliebe, und weint, und weint, und weint, daß man verachtet sein

seit vielen Jahren vorstand, ein ansehnliches Vermögen erworben, zu dessen Erbin er selbstverständlich seine Rechte einsetzte.

Während ihres Aufenthaltes in New-York hatte Mary die große Freude, ihre Freundin Adele wiederzusehen, die jetzt als barmherzige Schwester den Namen „Sœur Colombe“ führte. Wie viel hatten sie sich zu erzählen in den kurz gemessenen Stunden des Wiedersehens nach langer, von so vielen ernsten Ereignissen bezeichneter Trennungzeit! Aber wenn sie sich auch jetzt wieder trennen mußten, um verschiedene Wege zu wandeln, so fühlten sie sich doch stets in innigster geistiger Gemeinschaft mit einander. Die zärtliche Adele war auch in ihrer Abgeschlossenheit nicht außer allem Verkehr mit der einst über Alles geliebten Freundin Henriette geblieben, und Sir Ralph war durchaus nicht abgeneigt, die lange verzögerte Erfüllung seines Lieblingswunsches, daß auch sein Sohn mit einem Erben gesegnet werden möchte, den unblässigen Gebeten der guten Schwester Colombe zuzuschreiben, obgleich Lady Sibylla eine solche Annahme ihrem Schicksalsgefühl durchaus widersprechend fand.

Dem dunkeläugigen Knaben mit dem Engelsgesicht folgte im Laufe der Zeit ein kleines, blondhaariges, blauesäugiges Mädchen, das Constance genannt ward und natürlich Mariens besonderer Liebling wurde, als sie nach ihres Onkels Tode nach England zurückkehrte und ihren Wohnsitz wieder vorzugsweise bei Mr. und Mrs. Delville nahm. Sie war unermüdlich in Liebeswerken für ihre Angehörigen oder für die leidende Menschheit und kam deshalb niemals in Verlegenheit um die Verwendung des ihr von Mr. Trevor hinterlassenen Vermögens.

Mit Ronald Turris stand sie in gelegentlichem Briefwechsel; sie fühlte, daß zwischen ihnen ein Band bestand, welches nie zerissen oder vergessen werden konnte. Die Dankbarkeit für seine heldenmüthige Dienstleistung, die ihr das Leben gerettet hatte, und die Erinnerung an diejenige, deren Leben er nicht erhalten konnte.

Bei dem Tode seines Vaters versuchte sie nicht, ihm ihr Beileid auszusprechen, obgleich Mr. Turris Zustand zuletzt ein so jammervoller war, daß das Ende nur als Erlösung für ihn und die Seinigen betrachtet werden konnte. Endlich hatte sie auch eine freudigere Aufgabe zu erfüllen: nämlich ihm zu seiner bevorstehenden Vermählung mit Lady Sybilla Walton, der jüngsten Tochter des Grafen von Magril, ihre Glückwünsche darzubringen.

fahren, das außerordentliche Willigkeit und Einfachheit der Anwendung mit überaus günstigen Ergebnissen verbunden. Er benutzte einfachen Schmerfmittel, wie er in jeder Apotheke oder Drogeriehandlung zu haben ist, und als Apparat einen gewöhnlichen Zerstäuber, wie ihn noch jeder Arzt zur Hand hat und wie er sich auch in den meisten Haushaltungen bereit vorfinden dürfte. Dr. Hamm erwähnt verschiedene Fälle, in denen er den Erfolg dieses Verfahrens bei nachweislichen Schmerzen, es handelte sich dabei um heftige Stenokardien, unbekannter Ursache, um Schmerzen des dreieckigen Netzes (Trigeminus), um Insekten- und Kopfschmerzen, um einseitige Mähnen und am Gichtschmerz. Zu den sehr erquickenden Fällen erzielte die Methode bei einem vollständigen Erfolge. Der Arzt erklärt, daß er in einer ziemlich großen Zahl von Verläufen überhaupt nur ein einziges Mal von diesem Mittel im Stiche gelassen wurde, und zwar bei Schmerzen des dreieckigen Netzes bei einer alten Frau, wo wenigstens nur eine vorübergehende Besserung zu erzielen war. Welehen war sogar eine einmalige Anwendung bereits genügend. Der Schmerz wurde so lange aufgehoben, bis sich eine dünne Hautschicht auf der Haut bildete. Niemals wurden schädliche Folgen beobachtet, ohne daß ein Schuß der umgebenden Theile nötig gewesen wäre. Der Schmerz hat auch in den Fällen eine sofortige und dauernde Besserung herbeigeführt, wo andere Mittel, wie Antipyrin, Veronalin, Morphin, etc. erfolglos waren. Wenn sich diese Auslagen weiterhin behaupten, so würde ohne Zweifel ein außerordentlich Segen durch dieses Verfahren geschaffen werden.

Die Selbstfahrer haben sich, während sie in Frankreich bereits ein belobtes Vordringensmähnen gewonnen sind, in Deutschland noch nicht recht einbürgern können. Auch dem preisgünstigen Widerstand, den gewisse Kreise allen Neuerungen entgegenstellen, gleich es gerade in Bezug auf die Selbstfahrer in der That trübselige Gründe, um deren Verhinderung man den Automobilisten, wenigstens in ihrer jetzigen Konstruktion, nicht sehr freundlich gesonnen ist. Im „Centralblatt der Bauverwaltung“ ist nun den Selbstfahrern ein Verbot erlassen worden, der besonders auf den günstigen Einfluß, den diese Verkehrsmittel auf die Straßen ausüben, hinweist. Der Verbot des Fahrens bemerkt zunächst in Bezug auf die Erhaltung der Straßen, daß selbstverständlich bei allen Selbstfahrern mit Gummireifen jede Abnutzung des Pflasters oder der Belagierung in Wegfall kommt. Aber auch diejenigen Selbstfahrer, die eiserne Räderbenutzen, können die Straßenbede bei Weitem nicht so stark angreifen, wie der letzte Fuhrwerk. Denn es ist ganz vorwiegend der Quallauf der Räder, der die Räder an den Straßen abnutzen, hinweist. Der Verbot des Fahrens bemerkt zunächst in Bezug auf die Erhaltung der Straßen, daß selbstverständlich bei allen Selbstfahrern mit Gummireifen jede Abnutzung des Pflasters oder der Belagierung in Wegfall kommt. Aber auch diejenigen Selbstfahrer, die eiserne Räderbenutzen, können die Straßenbede bei Weitem nicht so stark angreifen, wie der letzte Fuhrwerk. Denn es ist ganz vorwiegend der Quallauf der Räder, der die Räder an den Straßen abnutzen, hinweist.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß mein theurer Mann

Kentner Johann Ludwig Meckel

heute Morgen 6 Uhr, im 86. Lebensjahre, sanft verschieden ist.

Wiesbaden,

den 12. November 1898.

Die tieftrauernde Gattin:

Marg. Meckel, geb. Wiers.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. November, Nachmittags 3½ Uhr, vom Trauerhause Große Burgstraße 10 aus, auf dem alten Friedhofe statt.

6. Schriftleitung für Hof-Wiesbaden.

zu spottbilligen Preisen.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Telefon 725.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

Artischocken zum Gintern!!
Magnus bonum. Schusskoden, gelbe englische und
Wäuschen unter Garantie für gute Waare.
Fr. Köhler, Artischockenhandlung, 10. Friedrichstraße 10.

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt eines sehr angenehmen reinen

Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und
Rhein-, Bordeaux etc. Weine in allen Preislagen.

Bestecke.
Kaffee-, Mocca-, Eis- u.
Eier-Löffel, Vorlege-,
Gemüse- u. Compot-
Löffel.
Salat-Bestecke.
Hummer- und Krebs-
Bestecke.
Confect-Bestecke.
Fisch-Essbestecke in
Elfenbein-, Perlmutter-
u. versilberten Griffen.

Obstmesser.
Suppen-Terrinen.
Fisch-, Braten- und
Gemüse-Schüssel.
Saucieren, Menagen.
Tafel-Aufsätze.
Leuchter.
Caharets.
Kaffee- und Thee-
Service.
Brot-Körbe.
Weinkühler
etc.

**Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre
und Tafel-Geräthe.**
Preislisten gratis.

13724

Wäsche

jeder Art
nach Maass.

welche für Weihnachts-Geschenke bestimmt sind, bitte ich höf. mir jetzt schon in Auftrag geben zu wollen, damit eine prompte und tadellose Ausführung erfolgen kann. 14037

G. H. Lugenbühl.

Inh. Carl Lugenbühl,
Ecke der Markt- u. Grabenstr.

Neapel, Reinetten, Bockdorfer, haltbare Winter-
waare und Kochobst, von 9 bis 15 Pf. per
und wird Römerberg 16 abgeben. 1411

Tuch - Reste

zu jedem annehmbaren Preis.

Eine grosse Parthie hochfeiner Reste zu Anzügen, Ueberziehern, Hosen und Knaben-Anzügen sind zum Verkauf ausgesetzt.

Einen Posten vorjähriger Wintersachen verkaufen wir, um rasch zu räumen.

50 Procent unter dem wirklichen Werth.

**Goldschmidt & Schestowitz,
Grosse Burgstrasse 6.**

Diese Woche

geben wir größere Parthie-Posten in
bedeutend herabgesetzten Preisen

ab und offeriren

600 Meter reitwollene Kleider u. Kost.
Breite an Lamas per Meter, in 100 Cmt. 1.— 2/2

3000 Meter graue und weiße Sand-
tucher, allersehrste Waare
per Meter 31 2/3

2000 Meter Satin Augusta in Schürzen
500 Meter n. Bettbezügen per Meter 37 Pf.
Damentuch, alle Farben.

500 Meter gestreifte Unterrockstoffe
500 Meter Meter 28 Pf.
binder Qualitäten Samt

2000 Meter
lagen
1000 Meter

1000 Meter Meter 30 Pf.
Bieber-Bettfächer in weiß und gestreift
Stück 50, 70 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 1.80 Mr.

Diese Ausnahme-Breite gelten nur für diese Woche
von Sonntag, den 13. November, bis Samstag, den
19. November, Abends. 14364

Guggenheim & Marx,

14. Marittstraße 14.

Guggenheim & Marx,
14. Marktsirafje 14.

Weine. Bringt meine garantiert reine Weiß-
Weine p. H. 55 Pf. u. höher in empfehlende
Weine p. H. 55 Pf. u. höher in empfehlende

21

KIRCHEN-ANZEIGEN

für jedes Alter passend.

Lager in- und ausländischer Stoffe für Anfertigung nach Maass.
Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung.

In den Schaufenstern Ausstellung von Garderoben mit Preisangabe.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten).

Frei nach dem Englischen von Mrs. Charles Cliffe.
Autorisirte Uebersetzung von M. Schuidt.

Es wurde zwar durch böswillige Weiber, wie sie sich bei außerordentlichen Glücksfällen immer finden, das Gerücht verbreitet, ein weilläufiger Verwandter, der irgendwo bei den Antipoden weile, könne möglicher Weise das Testament antauchen; aber damit brauchte sich der so unverhofft zu der Gesellschaft gelangte Freund nicht bange machen zu lassen.

Während der Truermomente zwischen dem Tode des
Kaisers und dem Termine der Hochzeit erfuhr D'Alara
keine manche durchgreifende Veränderung. Kunst und
Heiß stießen das allerhöchste Gebühre in ursprünglicher
Stille geschmackvoll wieder her. Die Aufgabe, welche der
die Besten sich gestellt hatte, war mit Ehren gelöst. Die
von den Vorfahren herkommende, mit dem Familienwappen
geschmückte Fahne wehte mit erneueter stolzer Höhe aus
dem Schloßthurm herab; die lange bedeckten Gärten prangten
wieder in buntfarbigem Glor, und Alles kündete dem Tag
entgegen, an dem der edle Lord seine Braut heimführen würde.
Die Braut, die er sich so wohl gewählt, daß seine kunstvolle
einfache Arbeit, sein noch so fein angelegtes Liebes-
gelden in Gefahr war, übersehen zu werden und un-
gewünscht zu bleiben.

Lord und Lady O'Meara lebten vereint und geliebt von ihren Nachbarn und Untergebenen. Die sanfte Beatrice schloste mit Begeisterung die Interessen des Landes, welches sie aufgenommen hatte. Sie trug zur Beförderung der einheimischen Industrie bei, gab in Zeilen, wo der Wohlstand unthätig war, Wohlthätigkeitsbälle, bei welchen die Damen in frischer Poupée, Cabinet genannt, erscheinen mußten, und zog sich nie zurück, wenn es irgend ein gutes Werk für das Gemeinwohl galt. Das warmherzige frische Volk vergalt ihr Liebe um Liebe und freute sich, als nun die Befürchtung schwand, daß der Titel und die Familie aussterben würden.

Und was ist aus Mary Beresford geworden? Trauert sie noch wie die, welche keine Hoffnung haben, an dem frühen Grabe des einst so lieblichen Besens, das ihres Lebens Freude und Bohnen war? Klammert sie sich an den kalten Marmor, das Denkmal zärtlichster Elternliebe, so vorzüglich und treu gemeistelt, daß man versucht sein möchte zu erinieren, die schlafende Gestalt werde ihrer starren Hülle überwunden und aus Neude in höherem Leben wandeln?

2) *Mein! Obgleich viele Tage der Trauer und Qual vergingen, an denen es ihr war, als sei ein Theil ihres eigenen Wesens mit hinweggerissen, so wußte sie doch endlich die Heftigkeit ihres Schmerzes zu lindern durch die Tröstungen der Religion und durch die Liebe zu denen, die ihr noch lebten.*

Ein neuer Liebessucher hat sich ihr im Laufe desselben Jahres dar durch eine schwere Erkrankung ihres Onkels Mr. Trebor, der sie zu sich nach America rief. Sie beschloß, ihm ihre Sorge für sein feinem Lebensende zu weihen, und hatte die Genugthuung, seine letzten Lebensjahre froh, heiter und freundlich zu gestalten wie es möglich war. Er hatte sich nie verheirathet, aber in dem Gesichte, dem er

seit vielen Jahren vorstand, ein ansehnliches Vermögen erworben, zu dessen Erbin er selbstverständlich seine Nichte einsetzte.

Während ihres Aufenthaltes in New-York hatte Maria die große Freude, ihre Freundin Adele wiederzusehen, die jetzt als harmloser Schwester den Namen „Sœur Colombe“ führte. Adele hatte sie sich zu erzählen in den letzten gemessenen Stunden des Wiederlebens nach langer, von so vielen ersten Ereignissen bezeichneter Trennungzeit! Aber wenn sie sich auch jetzt wieder trennen mußten, um verschiedene Wege zu wandeln, so füllten sie sich doch heimlich in inniger geistiger Gemeinschaft mit einander. Die zärtliche Adele war auch in ihrer Abgeschlossenheit nicht außer allem Verkehr mit der einst über Alles geliebten Freundin Henriette geblieben, und Sie Ralph war durchaus nicht abgeneigt, die lange verzögerte Erfüllung seines Lieblingswunsches, daß auch sein Sohn mit einem Erben besetzt werden möchte, den unablässigen Gebeten der guten Schwester Colombe zuzuschreiben, obgleich Tant Sibilla eine solche Annäherung ihrem Eitelkeitsgefühl durchaus widersprechend fand.

Dem dunkelblauen Knaben mit dem Engelsflügel folgte im Laufe der Zeit ein kleines, blondhaariges, knauliges Mädchen, das Constance genannt ward und natürlich Mariens, besonderer Liebling wurde, als sie nach ihres Vaters Tode nach England zurückkehrte und ihren Wohnsitz wieder vorzugsweise bei Mr. und Mrs. Deville nahm. Sie war unermüdlich in Liebeswerken für ihre Angehörigen oder für die leidende Menschheit und kam deshalb niemals in Verlegenheit um die Vermeidung des ihr von Mr. Trewo hinterlassenen Vermögens.

Mit Ronald Turret stand sie in gelegentlichem Briefwechsel; sie fühlte, daß zwischen ihnen ein Band bestand welches nie zerissen oder vergessen werden konnte: Die Dankbarkeit für seine heldenmuthige Dienstleistung, die ihn das Leben gerettet hatte, und die Erinnerung an Diejenigen deren Leben er nicht erhalten konnte.

Bei dem Tode seines Vaters verhehlte sie nicht, ihm ihr Beileid auszusprechen, obgleich Mr. Turrells Zustand zuletzt ein so jammerwürdiges war, daß das Ende nur als Erlösung für ihn und die Seinigen betrachtet werden konnte. Endlich hatte sie auch eine freudigere Aufgabe zu erfüllen: nämlich ihm zu seiner bevorstehenden Vermählung mit Lady Cyril Walton, der jüngsten Tochter des Grafen von Mortil, ihr Glückwünsche darsubringen.

„So ist doch der Wunsch seines armen Vaters erfüllt worden,“ dachte sie, „und hoffentlich auch der seiner guten Mutter. Möge Ronald Turret glücklich werden und die Leiden der Vergangenheit vergessen!“

Vermischtes.

1. **Kether gegen Nerven- und Kopfschmerzen.** Seit einigen Jahren ist verhältnißmäßig ein Verfall gemacht worden, Nerven-schmerzen, Rheumatismus und Krämpfe in der Weise zu behandeln, daß man ein schmerzstillendes Mittel auf der Haut ergießt. Dabei sind verschiedene Stoffe gerührt worden, die theils nicht sehr bewährt haben, theils wegen einer zu hohen Vertheilung nicht zu einer allgemeinen Verneinung sich eignen. Von vorzuziehen ist Dr. Baum'ss Bromkalium in dem oben erwähnten Heft der *Therapeutischen Monatshefte* eine Mittheilung über ein Ver-

haben das außerordentliche Milde und Einfachheit der Anwendung mit überaus günstigen Ergebnissen verbindet. Er demüthigt die einwirkende Schwefelsäure, wie er in jeder Apothek oder Droguenhandlung zu haben ist, und als Aporat einen gewöhnlichen Jernkautschuk, wie ihn wohl jeder Arzt im Handel hat und wie er sich auch in den meisten Apotheken findet, zu einem Mittel macht, welches in den meisten Fällen, in denen es bei dem Erfolge dieses Verfahrens hat nachwirken können, es handelt sich dabei um heftige Stirkopfschmerzen unbekannter Ursache, um Schmerzen des zertheilten Reizen (Trigonismus), um Influenza-Kopfschmerzen, um einseitige Neuralgie und um Migräneschmerzen, je nach der Anwendung, bewirkt die Art der Anwendung, je nach der Dosis, den gewünschten Erfolg. Der Jernkautschuk, das er in einer ziemlich großen Zahl von Versuchen überhaupt nur ein einziges Mal von diesem Mittel im Stiche gelassen wurde, und zwar bei Schmerzen des zertheilten Reizen bei einer alten Frau, wiewohl meistens nur eine vorübergehende Besserung zu Stande kam, wird in der That, wenn es richtig angewendet wird, wirklich genügend. Der Patient wurde so lange untersucht, bis sich eine dünne Schicht auf der Haut bildete. Niemals wurden schädliche Folgen beobachtet, ohne daß ein Schatz der umgebenden Theile nützlich war. Der Arbeiter hat auch in den Häuten ein sofortiges und dauernde Besserung herbeigeführt, in denen ein solches Mittel, wie ein gewöhnliches Blutmittel, nicht ausreichte, sich die Auslagen weiterhin befähigten, so würde ohne Zweifel ein außerordentliches Segen durch dieses Verfahren geschaffen werden.

[illegible]

**Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre
und Tafel-Geräthe.
Preislisten gratis.**

Aus dem Großherzoglichen Schlosspark zu Biebrich wird Land künstlich abgegeben.
F 245
Großherzoglich Luxemburgische Kammerkammer.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 13. Nov.,
Nachmittags 3 Uhr, findet
in unserer Turnhalle, Platter-
straße 16, unser

diesjähriges Herbst-Schauturnen

statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde der
Turnerei ergebenst einladen.
Kinder unter 14 Jahren haben nur in Begleitung
Erwachsener Zutritt.

Abends von 8 Uhr ab:

Abend-Unterhaltung mit Ball.

Abends ist der Zutritt nur Mitgliedern gestattet.
Der Vorstand.

Zither-Verein.

Heute Sonntag, den 13. November,
Abends 8 Uhr,

zur Feier seines 12. Stiftungsfestes:

Concert und Ball

im Saale der Turnhalle, Hellmundstrasse 25,
unter gütiger Mitwirkung des Fr. Sus. Esch, Gesang,
(Alt), Schülerin der Gesanglehrerin Fr. Bouffier.
Vereinsdirigent: Herr Zitherlehrer Otto Killian.

Hierzu ladet die verehrl. Mitglieder und Freunde
des Vereins ergebenst ein F 332

Der Vorstand.

Gesangverein Neue Concordia.

Heute Sonntag, 13. November, Abends
8 Uhr, findet im Römer-Saal, Dotzheimerstr., unser
32-jähriges Stiftungsfest statt, bestehend in

Concert und Ball.

Sämtliche Mitglieder, sowie Freunde und Gönner
des Vereins sind hiermit freundlichst eingeladen.
Eintritt zu dieser Feier bittet man bei unserem
Vorsitzenden, F. Rupp, Neugasse 11, anmelden
zu wollen. F 321

Der Vorstand.

Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, den 13. November 1898, Nach-
mittags 4 Uhr, als Nachfeier unseres Stiftungsfestes:

Ausflug nach Biebrich

(Zur Turnhalle).

wozu wir unsere werthen Mitglieder, sowie Freunde und
Gönner des Vereins, insbesondere aber die verehrl. Gäste
unseres Stiftungsfestes ergebenst einladen. F 323

Der Vorstand.

Club Rheingold.

Heute Sonntag, den 13. November cr.,

Nachmittags 3 1/2 Uhr,

unternehmen wir unsern letzten diesjährigen

Ausflug

nach Biebrich, Saal „Zur Stadt Wiesbaden“,
wozu nochmals die werthen Gäste, sowie Freunde und
Gönner des Clubs höflichst einladet

Der Vorstand.

Ring- und Fecht-Club Germania.

Sonntag, den 13. d. M., Nachmittags 4 Uhr:

Familien-Ausflug

(Restauration „Zur Waldlust“).

Wir laden hierzu die Mitglieder und Gönner des Vereins
höflichst ein. Der Vorstand.

Unter Garantie Heilung von Saaransfall und Kahlköpfigkeit.

Special-Verfahren u. Behandlung für Damen u. Herren.

Richgasse 23, II. Paul Wielisch, Richgasse 23, II.

Specialist für Saarleidende.



Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Construction und Ausführung
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabrikbetrieben die meist verbreitetsten.
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.

Kostenfreie Unterrichtsstunde, auch in der Modernen Kunststickerei.

Die Nähmaschinen der Singer Co. werden in mehr als 400 Sorten von Special-Maschinen für alle

Fabrikationszweige geliefert und sind nur in unseren eigenen Geschäften erhältlich. 12777

Singer Co. Act. Ges. Frühere Firma: Wiesbaden, Marktstr. 34.

Wegen demnächstigem Umzuge

habe ich

eine Parthie Buckskin, Cheviot etc. etc.

einem Ausverkauf unterstellt.

Die nur guten Waaren werden zu ganz aussergewöhnlich niederen,
aber festen Preisen abgegeben. 18906

Hch. Lugenbühl,

Tuch-Handlung,

Badhaus zum Cölnischen Hof, Kleine Burgstrasse 6.



„Electra“

unübertroffen in Qualität,
langjährige Garantie,
civile Preise.

bewähren sich glänzend,
sind von unbegrenzter Dauer,
besitzen gänzlich geräuschlosen Gang.

Nähmaschinen!

Alleinverkauf: Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11,
vis-à-vis d. Art-Kaserno. Aeltestes Nähmaschinen-Geschäft am Platz, gegr. 1897.
Grosses Lager aller anderen bewährten Nähmaschinen für Hand- sowie Fussbetrieb,
wie „Heissen-Patent“, „Vibrating shuttle“, „Kingschiff“, „Triplex“ für Familie u. Gewerbe.
Ersatztheile: Oel und Nadeln. Reparatur-Werkstätte! 18922

Höhn & Dannecker

Weinhandlung,

21. Rheinstrasse 21.

Unsere Kellereien und Bureaux befinden sich von

jetzt an:

Rheinstrasse 21,
neben Taunus-Hotel.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere mehrmals mit
ersten Preisen prämierten 14129

Rhein- und Moselweine,

sowie
deutsche u. französische Rothweine,
Champagner, Cognacs etc. etc.

Proben u. Preislisten stehen zur Verfügung.

Bekanntmachung!

Ich hatte Gelegenheit, grössere Posten

Jaquettes, Capes, Abendmäntel,
Costüme und Blousen

ganz bedeutend unter Preis einzukaufen.

Solange Vorrath, werde dieselben weit unter Hälfte des
Werthes abgeben.

Martin Wiegand,

Bärenstrasse 2.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Wohlfahrts-Loose
 a. M. 3.30, Porto u. Liste 30g extra
 zu Zwecken d. Deutschen Schutzvereins
Ziehung 28. Novbr. u. folg. Tage
 in Berlin ohne jeden Abzug
Baar-Geld
100,000 M.
50,000 M.
25,000 M.
15,000 M.
 u. a. w. sind die Hauptgewinne.
 Loose zu beziehen vom General-Debit
Lud. Müller & Co., Bank-Geschäft
 Berlin C., Berlinalstr. 5

10,000 Geldeinsätze
 Loose zu haben in Wiesbaden bei F. de Fallais, Langgasse 10; Carl Casse, Kirchgasse 40; Carl Krenk, sooth bei der Massantenischen Lotteriebahn, (Tal. Zwickstr. 6, Nordstrasse 6).

Bilioneese
 (Schönheitsmittel) entfernt Sommerprossen, Mitesser, gelben Teint u. a. Hic. 2 M. u. 1 M.
Enthaarungsmittel zur schnellen Entfernung von Arm- u. Gesichtshaaren (Barbieren bei Damen) u. Hic. 2.50 M. u. 1.25 M.
Haarfarbe zum Abtönen ergrauter und rother Haare und Borthaare in allen Nuancen, garantiert unschädlich, 1/2 Hic. 2.50 M., 1/4 Hic. 1.25 M.

Barthaarwachs-Pomade zur schnellen Entfernung eines Barthes, auch zum Kopf-Haarwachs anwendbar, a. Dose 1.50 M.

Rothe & Co., Geom. Fabrik, Berlin SO., Oranienstr. 207.
 Nur allein zu haben in der Drogerie zum rothen Arm, Bismarckring 81. Telefon 548. 11079

Starcke's Metall-Extract
 Alleiniger Fabrikant: **Rud. Starcke**, Mellei.H.
 Putz-Extract
 Ist jetzt das beste u. billigste Putzmittel.
 Starcke's säurefreie **Diamant-Grafit-Wichse**
 conservirt das Leder und giebt das schönsten dauernden Glanz.

Rath! für Frauen! Mühl, belehr. Euch a. M. (Wien). Brodhäute ab. hängen. Schuhartikel n. 50 Pf. 2 Woe. Schmidt, fr. Gebirge, Grind d. Welt. bekannt. Frauenkleid „L. acustica“.
 Berlin S., Neue Rohlfstr. 6. — Beste Monatsbinden, Butterpfeifen.

Gummi-Artikel.
 Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
 Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Müller, Leipzig 41.

MÄNNER.
 Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Ärzte begutachten und erteilen vor Gericht meine als erfundene Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg. Marken.
 Es existirt nichts Besseres!
Paul Gassen, Köln a. Rh. F 291

!!!Vögel!!!
 als: Prachtfinken, Zwergpapageien etc.
 offerirt billigst 14079
J. G. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Neue Pianos von M. 450.— an empf. 11659
A. Abler, Tannstr. 29.

Dr. Thompson's Seifenpulver
 ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste
Waschmittel der Welt.
 Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke Schwan.
 F 73

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover
 16 Filialen. 16 Filialen.

Hitz-Schirme
 Dauerhaftigkeit und Eleganz lassen sich nur vereinen, wenn ausschliesslich edelstes und bestes Material verarbeitet wird
36 Langgasse 36
Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Geschäfts-Auflösung!
 Diese **Woche** vorzugsweise
Verkauf von fertigen
 Herren- und Knaben-Paletots,
 Herren- und Knaben-Pelerine-Mänteln,
 Herren-Schlafröcken,
 Herren- und Knaben-Joppen
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Eine grosse Parthie fertiger
 Anzüge für Jünglinge von 11—16 Jahren
 a Mk. 10. 14173
Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Schluss des Geschäfts im Dezbr. d. J.

M. Frorath, Wiesbaden,
 Telephon 241. Kirchgasse 10, Telephon 241.
 empfiehlt
Dauerbrand-Öfen
 der verschiedensten Systeme,
 ganz besonders aber die Fabrikate von
C. Riessner & Co., Nürnberg,
 die sich durch die Einfachheit ihrer Behandlung und äusserst sparsamen Brand bei starker Wärme-Entwicklung auszeichnen. Jede Nummer ist in 3—4 verschiedenen Ausführungen am Lager.
 Vom **Eisenwerk Burg** empfehle ich als neueste Marken **Diana** und **Juno**, ebenfalls in den verschiedensten Vernickelungen und Majolikas. Diese Öfen sind ganz besonders preiswürdig und mit Patent-Regulirung versehen.
 Das Aufstellen und Transportiren der Öfen wird von meinem geschulten Personal besorgt.

Frauenschutz
 Emma Mosenthin's Verlautbarung, Berlin S., Seelitzstrasse 43.
 Deutsches Reichs-Patent! Goldene Medaillen, Ehren-Diplome u. von Professoren u. Aerzten empfohlen.
 Unfehlbar! Broschüre 50 Pf. in Briefm. direct.
 (F.L. 500/7) F 109

„Adler“
 „Opel“
 „Cito“
 „Columbia“
 „Cleveland“
Fahrräder.
 Alleiniger Vertreter: **Hugo Grün, Kirchgasse 19.**
 Telephon 501.
 Wegen vorgerückter Saison zu ermässigten Preisen.

Ferdinand Bendix Söhne,

Action-Gesellschaft für Holzbearbeitung,
Frankfurt a/M.-Bockenheim, Clemensstrasse 11.
Fabriken: Landsberg a/W. und Königsberg i/Pr.

Specialität: Fabrikation von Zimmerthüren, Futter, Bekleidungen, Brüstungen, Fenstern, Rolläden
Wandverfäselungen, Glasabschlüssen und Hausthüren

in feinstem ostpreussischen Kiefernholz und Eichen.

Grösstes Lager in Kehlstein aller Holzarten (tausende verschiedener Profile), Zierleisten, Aufsätzen,
Muscheln, Kapitälchen, Consolen, Treppenhändgriffen, Baluster u. s. w.

Alleinverkauf zu Originalpreisen für Wiesbaden durch:

Carl Weidmann, Bauschreinerei, Stiftstrasse 10.

Derselbe unterhält ein Lager Stiftstrasse 10 und empfiehlt dasselbe Interessenten zur gefl. Besichtigung.

Ende November (bestimmt) erscheint im Cotta'schen Verlag in Stuttgart:

Otto von Bismarck.

Gedanken und Erinnerungen. Zwei Bände gebunden Preis Mk. 20.—.
Das Werk wird eine kurze Einleitung und orientierende Fussnoten von Professor **Dr. Horst Kohl** enthalten,
im übrigen aber die Darstellung des Fürsten **Bismarck** ungeschönt und unverkürzt wiedergeben.
Bestellungen (zeitig erbeten) werden **sofort** nach Ausgabe erledigt durch die
Buchhandlung **Gibbert Neerichshausen**, 10. Wilhelmstrasse 10. 12963

Zur gefl. Beachtung.

in Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume

Friedrichstraße 10,

die eine Verringerung meines Lagers erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

complete Schlafzimmer-Einrichtungen in Rußb. und Eibebuchen,
Vollster-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Plüsch, Tapisserie,
Luch und Sametstoffen,

compl. Rußbaum-Salon,

gothisches Herren-Zimmer in Eichen,

Herren-Schreibtische in Rußb. und Eichen,

Puffets in Rußb. und Eichen,

einzelne Salonschränken, Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Luster,

sowie eine große Parthie Stoffreste in Seide und Wolle.

Sämmtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Besichtigung lade ich
hiermit ergebenst ein. 13729

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hohelt der Frau Prinzessin Luise von Preußen,
Friedrichstraße 10.

Weihnachts- Anzeigen für das Tagblatt.

Als älteste, geleseste, billigste und beliebteste Zeitung Wiesbadens
genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen
Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorrang vor allen andern in Betracht
kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

Weihnachts-Empfehlungen

pflegt dasselbe stets lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, recht bald mit dem Anzeigen
zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“
bereits abgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger
Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen,
weil dann besondere Wünsche wegen der Seiten-Anordnung und der typographischen Ausstattung
der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können. Diese beiden Punkte, sowie die leichte Ueber-
sichtlichkeit und bequeme Zerlegbarkeit eines Anzeigenblattes für
den Leser, wie sie das „Tagblatt“ bietet, sind für die Wirkung
des Inserats ebenfalls von großer Wichtigkeit und die anzeigende
Geschäftswelt sollte ihnen daher beim Annonciren im eigenen
Interesse eine entscheidende Beachtung schenken.

Ebenso wichtig ist für das Publikum, namentlich
die inserirende Geschäftswelt, die Thatsache, daß das
„Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt 10,000 —
zum allergrößten Theile in der kaufkräftigsten
Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt.

Ball-, Gesellschafts- und Strassen-Toiletten,

besonders **Schneider-Kleider** vom
einfachsten bis feinsten Genre, werden nach neuestem
Pariser und Wiener Schnitt billigst angefertigt.

Dora Seligmann,

Friedrichstrasse 35, II.

Neben dem * „Tagblatt“
Schirm-Fabrik

C. Gerach.

Gerach's

2-jähr. Garantie-Schirme

gegen den Verschleiss in den Bahnen.

Spezialmarke.

Ueberraschende Auswahl für Damen und Herren
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Neu aufgenommen:

Elegante

11948

Damen- u. Herren-Spazierstöcke.

Langgasse 25.

Langgasse 25.

Jackets.

Serie I (schwarz und farbig) 18.—

Serie II „ 25.—

Serie III „ 36.—

J. Bacharach.

H. A. Kessler,

Adlerstrasse 41, Ecke der Taunusstrasse.

Atelier für Geigenbau u. Reparaturen.

Gute billige Bezugsquelle von Musikinstrumenten
aller Art, Saiten wie Besondereille.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

12938

Bäder à 50 Pf. zu jeder Tageszeit.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 531. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. November.

46. Jahrgang. 1898.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 13. November 1898.

Problem.

Von A. van Eelde in Deventer.



Matt in 2 Zügen.

Russisches Springerspiel.

Gespielt im Meisterturnier zu Wien am 22. Juni 1898.
(16. Runde)

M. Tschigorin. A. Halprin.

- | | |
|--------------|----------|
| 1. e2 - e4 | a7 - e5 |
| 2. Sg1 - f3 | Sg8 - f6 |
| 3. d2 - d4 | Sf8 - e4 |
| 4. Lf1 - d3 | d7 - d5 |
| 5. Sf3 - e5 | Lf8 - d6 |
| 6. 0 - 0 | 0 - 0 |
| 7. c2 - c4 | Sd8 - f6 |
| 8. Le1 - g3 | d5 - e4 |
| 9. Sc5 - e4 | Sb8 - c6 |
| 10. Sb1 - c3 | |

(Siehe Diagramm.)

10. e7 - e6

Hier empfiehlt sich Ld6-e7. Verwickelter würde sich das Spiel auf 10. . . . Sc6-d4 gestalten. Es ist fraglich, ob Weiss darauf durch 11. Sc3-e4, oder 11. Sc4-d6; und 12. Sc3-e4 in Vertheil kommen könnte. Jedenfalls würde die Fortsetzung 11. Lg5-f6; Dd8-f6; 12. Sc5-d5 Df6-h5 13. Sc4-d6; Dd6-d5; 14. Ld3-h7 Kg8-h7; 15. Dd1-d4; zum Wieder-gewinn des Bauern führen.

- | | |
|--------------|----------|
| 11. Lg5 - f6 | Dd8 - f6 |
| 12. d4 - d5 | Sc6 - e5 |
| 13. Sc3 - e4 | Df6 - d8 |
| 14. Sc4 - d5 | e7 - d6 |
| 15. f2 - f4 | Dd8 - b6 |

Vorsuchen war Sc5-d3; und Le5-f3.

- | | |
|--------------|----------|
| 16. Kg1 - h1 | Sc5 - g4 |
| 17. Dd1 - d2 | Sg4 - e3 |
| 18. Tf1 - f3 | Sc3 - d5 |

Stellung nach dem 10. Zuge von Weiss.



Schwarz wird dieses Bauern nicht froh, denn der Angriff des Weissens wird jetzt unwiderstehlich.

- | | |
|--------------|------------|
| 19. f4 - f5 | Sd5 - e7 |
| 20. f5 - f6 | Sc7 - g6 |
| 21. f6 - g7 | Kg8 - g7 |
| 22. Dd2 - d3 | Sg6 - e5 |
| 23. Tf3 - g3 | Kg7 - h8 |
| 24. Sc4 - f6 | aufgegeben |

denn das Matt durch Dc3-d2-h5; ist nicht abzuwenden (auf Db6-f2 oder d8 würde Tal-f1 geschehen).

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Räthsel.

Ist die Zeit, die Ewigkeit vollendet,
Dau' ich weit noch über sie hinaus.
Diebe haben mich noch nicht entwendet,
Doch der Redliche führt oft mich aus.
Grosse Mengen kann man von mir essen,
Ohne dass den Magen man verdirbt;
Doch wer lange Zeit nur mich gegessen,
— War's sein Wille oder nicht — er stirbt!

Quadrat-Räthsel.

A	A	A	A	A	A	B
B	B	B	C	D	D	D
E	E	E	E	G	G	H
H	I	I	I	J	L	L
M	N	N	N	C	O	O
P	P	R	R	R	R	R
R	S	S	U	U	V	Z

Die Buchstaben sind in das siebenfach getheilte Quadrat derartig zu vertheilen, dass die waagrechten Reihen ergeben: 1. eine Stadt am Mittelrhein, 2. einen Baderort in Westfalen, 3. eine Stadt am Bodensee, 4. eine Stadt in Oberitalien, 5. ein berühmtes polnisches Adelsgeschlecht, 6. einen den Juden heiligen Namen, 7. eine Stadt im preussischen Reg.-Bezirk Breslau. Die beiden Diagonalen ergeben zwei grössere Städte in Deutschland.

Charade.

Als erste Silbe nimmst du mich
Hoch in die Lüfte steigen;
Bin auch — manch' Schöne ärgert sich —
Den Herrenzimmern eigen.
Als zweite Silbe bin ich dann
Was Kirsch' und Hirsche haben;
Wenn mich der Mensch nicht brauchen kann,
So brauchen mich die Raben.
Als Ganzes speist man mich bei Tisch
In feingeschneitten Scheiben;
Willst du mich haben gut und frisch,
Mussst du nach Hamburg schreiben.

Vexir-Bild.



Wo ist der Hirtenknabe?

Auflösungen der Räthsel in No. 519.

Bilder-Räthsel: Ein guter Koch muss seinen Herrn Zunge haben. — Sinn-Räthsel: OVID = Ovid. — Schiebe-Räthsel: Sudermann, Schönthan.

Richtige Lösungen sandten ein: Karoline v. R.; Käthechen Russ; Frieda und Elsechen; Alex v. R.; Splinter; K. M.; Arthur Klein; Adolf Frickel; Heinrich Weiss; Richard Bente; E. v. W. Wiesbaden. L. Schoenluth, Sonnenberg. Carl Loeber, Biebrich. Jos. Bös, Nassau a. L.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Prospecte

zur Massenvertheilung in Zeitungen, in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Bekanntmachung!

Ein Posten von

75 Stück Golf-Capes,

reeller Preis 25 und 30 Mark,

90 Stück Abend-Mäntel

in allen Farben und Façons,

reeller Preis 30 bis 80 Mark,

werden von heute ab, so lange der Vorrath reicht,

zur Hälfte der früheren Preise

abgegeben.

G. August,

Wilhelmstrasse 38.

Lavendel-Salz.**Lavender Salt.**

Dieses Salz bietet ein äusserst bequemes und angenehmes Mittel zum Reinigen und Parfümieren der Zimmerluft. Ganz besonders ist es dazu geeignet, den Geruch der Speisen nach beendeter Mahlzeit zu zerstören. Entfernt man nämlich den Stöpsel der Flasche während einiger Minuten, so wird ein ebenso köstlicher, als erfrischender Duft sich durch das ganze Zimmer verbreiten. Auch ist dieses Salz sehr bekannt und geschätzt als Linderungsmittel b. Kopfschmerzen und Schnupfen.

Hübsche grüne Flasche mit Glasstoppel Mk. 1.50 und 3.00.

Lavendel-Salz-Aufguss,**Lavender Salt Essence.**

zum Auffüllen der Lavendelsalz-Flaschen, Glas Mk. 1.—.

Lavender-Perfume

für Kleider und Taschentuch à Fl. Mk. 3.—.

Old English Lavender Water

à Fl. Mk. 1.50, 3 Fl. Mk. 4.—.

Englisch Riechsalz,**Exhaustible Salt.**

in uhrförmigen Krystall-Flacons, gegen Kopfschmerzen, Schnupfen, Schwindel, Ohnmacht, Migräne,

Fl. Mk. 1.—, 3 Fl. Mk. 2.75.

Zimmerparfüms

mit natürlichem Blumengeruch, wie: Flieder, Heiligtrop, Nagelkehlchen, Veilchen etc. Fl. Mk. 1.—, 1/2 Ltr. Mk. 3.50 empfiehlt 14894

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerikan., deutscher, engl. und französ. Specialitäten.

(Park-Hotel), Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme. Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis.

**unexplodierbar.**

Entflammungspunkt 50—52° Abel = 175° amerik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gesetzlich geschützt

unter No. 16891, Classe 20.

Echt zu beziehen durch

alle besseren Colonial- und Materialwaren-Geschäfte, in denen Plakate mit obiger Schutzmarke anhängen.

Vor Missbrauch des Namens „Kaiseröl“ wird unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) dringend gewarnt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl in zur direkten Füllung der Lampen eingerichteten Kannen, welche zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen werden.

„Kaiseröl“ wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar nur in Kannen mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarke versehen 11510

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.60,

„ 10 „ „ „ „ 3.20

abgegeben.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage:

Wiesbaden, Kirchgasse 34.

Telephon-No. 140.

Tranringe,

14-fachig, das Paar 24—30 Mt. und höher, 8-fachig, das Paar 16—20 Mt. und höher, Gharier-Tranringe, beste Qualität, nach neuesten Ringen, das Paar 8 Mt. nur breite fräftige Ringe empfiehlt 14381

K. Bücking, Marktstraße 29.

Dienstag, den 15. November 1898, Abends 8 Uhr, im Saale des Casino, Friedrichstrasse 22:

Lieder-Abend

von

Hans Buff-Glessen,

Grossherzog. Sächs. Kammerwäger, Kgl. Sächs. Hofopernsänger, und

Albert Fuchs.

Eintrittskarten: Numerierte Plätze zu 5 Mk. und 3 Mk. in der Hofmusikalien- und Pianoforte-Handlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 30, in der Buchhandlung von Feller & Gecks, Langgasse 49, und Abends an der Kasse. 14267

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29.

empfiehlt sein Lager in

Rhein- und Moselweinen, deutschen und französ. Rothweinen, Ungar-Weinen, mouss. Weinen, Champagner und Cognacs.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Niederlage zu Originalpreisen: 13727 Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Thee der neuen Ernte.

Die von mir direct aus China, ohne jeden Zwischenhändler

importirten Thee's

sind in reicher Auswahl eingetroffen und lade zum Probekauf höflichst ein. 13777

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Hausener Kornbrot.

Prämiirt Wien 1898.

Höchste Auszeichnung.

Ehren-Diplom.

Nur allein echt ist daselbe mit dem Zeichen I & H Hausen versehen in nachstehenden Niederlagen zu haben.

Hausener Brodfabrik (Lautz & Hofmann).

Niederlagen:

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse, Haupt-Niederlage.

J. C. Bürgener, Sellwandschloß.
A. Genter, Wabnitzstraße.
J. S. Gruel, Biedrichstraße.
A. Haybach, Biedrichstraße.
J. Jäger Wwe., Sellwandschloß.
Louis Kimmel, Gde. Aders- und Kersstraße.
Ph. Kissel, Biedrichstraße.
W. Knapp, Biedrichstraße.
A. Korthauer, Kersstraße.
C. W. Leber, Biedrichstraße.

C. Linnenkohl, Biedrichstraße.
G. F. Lotz, Biedrichstraße.
Hch. Maus, Biedrichstraße.
A. Mosbach, Kellers-Biedrich-Ring.
P. Quint, Im Markt.
J. Rapp Sachl., Waldgasse 2.
E. Rudolph, Biedrichstraße.
A. Schüller, Biedrichstraße.
J. W. Weber, Biedrichstraße.
Chr. Weimer, Biedrichstraße.

14321

Kartoffeln,

prima gelbe englische, habe mehrere Waggons aus und liefere dieselben zum billigsten Saatspreise.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbengasse 71.

Schöne Didwurz ist abzugeben, es auch Waggons, Döbelnstraße 61 a. 13783

Sette j. Gänse, ger. bis 11 Pf. Schw., 1 Pf. 45—48 Pf. loco. 2 25

Ed. Ed. Petroschka, Gr. Friedrichsdorf, Chpr.

Neapel,

feinere Sorten für Lager, in jedem Quantum empfiehlt G. Nattio, Leberberg 11 und am Markt.

Eine Doppel-Ladung Beleuchtungsglas

prima Cylindern und Schirmen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Cylinder 6", 8", 10", Duzend 32 Pf., Stüd 4 Pf.

Cylinder 14", Duzend 38 Pf., Stüd 6 Pf.

Gasglühlichtcylinder, doppelt verschmolzen, Duzend Mk. 1.80.

Lampenschirme, Milchglas, 19 Ctm., Duzend Mk. 2.25.

Lampenschirme, Milchglas, 23 Ctm., Duzend Mk. 4.25.

Lampenschirme für Gasglühlicht, 30 Ctm., Stüd 50 Pf.

Glasglocken und Tulpen, geätzt, von 30 Pf. an.

Bei Abnahme von großen Posten extra Rabatt!

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

A. Württemberg's Bazar.

Ellenbogengasse 10

Detail-Verkauf.

Enggasse 7a

Engros-Lager.

14081

Ein bedeutender Preis-Erlass
im Möbeltransport ist von der Firma
L. Kottenmayer, Rheinstraße 21,
eingeführt worden, indem dieselbe ihre
Preise f. Stadtmöbel, die seither das
ganze Jahr hindurch gleichmäßig waren,
für die Zeit außerhalb der Hauptjahrs-
monate September, Oktober, März,
April um 10 % herabgesetzt hat.

Färberei Kramer
Hoflieferant
Sr. Maj. Hoheit
des Grossherzogs
von Hessen.
Chemische Waschanstalt
Mech. Teppichklopfwerk.
WIESBADEN
Langgasse 31.
MAINZ, FRANKFURT a. M.

Das beste Metallputzmittel
der Gegenwart

ist
Globus-Putzextract



Nur echt mit Schutzmarke:
Globus im roten Querstreifen.
Überall vorrätig.

Fritz Schulz jun., Leipzig,
Erfinder des Putzextract. F 156

Specialität:
Fertige schwedische
Zimmerthüren
Futter und Bekleidungen
Emil Funcke
Frankfurt a. M., Niedena 15.
Über 100 verschiedene
Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis.

Empfehle mein

reichhaltiges Tuch-Lager in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten

für
Anfertigung nach Maass.

Prompte und reelle Bedienung.

Eleganter Sitz garantiert.

Fertige Herren- u. Knaben-Anzüge.

Einen Posten fertiger Herren-Paletots u. fertiger Knaben-Anzüge

offrire ich, so lange Vorrath reicht,

weit unter Preis.

Josef Suszycki, Schneidermeister,
Kirchgasse 8.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

11704

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,

Friedrichstrasse 27.



Die weltberühmten Phänomen-Rover

mit Patent-Phänomen-Kugellager sind nun der vorgedruckten
Saison wegen zu sehr ermässigten Preisen zu haben bei

Carl Grün, Friedrichstrasse 44.

Ausführung sämtlicher Reparaturen gut und billig. — Münster
Untericht gratis. 14938



Wollen Sie etwas Feines rauchen?

Dann empfehlen wir Ihnen

„Salem-Aleikum“.

Diese Cigarette wird nur lose, ohne Kork, ohne Goldmündstück verkauft. Bei
diesem Fabrikat sind Sie sicher, dass Sie Qualität, nicht Confection bezahlen.

Die Nummer auf der Cigarette deutet den Preis an:
No. 8 kostet 8 Pf., No. 4 4 Pf., No. 5 5 Pf., No. 6 6 Pf., No. 8 8 Pf., No. 10 10 Pf. per Stück.

Nur leicht, wenn auf jeder Cigarette die volle Firma steht: **Orientalische
Tabak- und Cigarettenfabrik „Venidse“, Dresden.**

Salem-Aleikum ist gesetzlich geschützt, vor Nachahmungen wird gewarnt. Erhältlich
überall in den Cigarrengeschäften.

Kochherde

eigner solider Fabrikation

in hochfeiner Ausstattung mit Majolikabekleidung und vernickeltem Beschlag, sowie auch in fein lackirter Ausführung. 13728

Grosses Lager in
Reg.-Füll- u. Dauerbrandöfen.
Bei grösseren Bezügen Rabatt.Ferd. Hanson, Wiesbaden,
Moritzstrasse 41. Telefon 225.

Ofenschirme, einfach, von Mk. 3.50 bis zu Mk. 30.—, 35.—, desgleichen 3-theilig von Mk. 12.— bis zu Mk. 45.—, die besseren Sachen sind alles Handmalerei und nur neue Muster am Lager.

Kohlenkasten, runde, Kohlenkasten mit Einsatz (engl. Fagon) zu allen Preisen, Guss-Kohlenkasten mit und ohne Deckel. 14317

Ofenvorsetzer, Feuergeräte-Ständer, Feuergeräte empfiehlt in grösster Auswahl

M. Frorath,

Eisenwarenhandlung,

Telephon 241. Kirchgasse 10. Telephon 241.

Pumpen aller Art

für jeden Zweck empfiehlt billig 10219

Fr. Wagner jr., Wiesbaden,
Gellmündstrasse 52.

Anthracit-Würfelfohlen

für Amerik. und andere Dauerbrand-Öfen, ferner halbfette Würfelfohlen für irische, Weidinger, Würmbach'sche und andere Salon-Öfen sind in besten Qualitäten zu beziehen und empfiehlt billig 13999

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17 und Adelheidstrasse 2a.

Patent-Hörs für Central-Heizungen,

sowie dr. Anthracit-Würfel für Amerikaner und halbfette Kohlen ohne Rost und Schlacken, für Dauerbrandöfen, effectirt gut und billig 14005

Gustav Bickel,

Selenstrasse 8.

Anzündholz! Anzündholz!

Liefert pro Gr. frei ins Haus zu 1.50 Mt., ganz fein getheilt Mt. 2.—

Christian Knapp, Sedanplatz 7.

Carl Kreidel,

42. Webergasse 42.

Telephon No. 518.

Alleiniger Vertreter der

Wanderer
Peugeot
Premier
Salzer
Tribune

- Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte.

Ersatztheile.

Untericht für Damen und Herren.

Die seither von mir zur vollen Zufriedenheit meiner werthen Abnehmer geführten

belg. Anthracit-Kohlen

der Zeche *Honne Espérance*, Herstal, hat die Zecheverwaltung — um allen Verwechslungen vorzubeugen — beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin unter No. 1059 Kl. 20. a. alsAnker-
Anthracit

unter heistendem Schutzzeichen eintragen lassen.

Indem ich bitte von Vorstehendem geft. Kenntnis nehmen zu wollen, halte ich mich zur Deckung des Winterbedarfs bestens empfohlen. — Preise billigst. Probepcentner gerne zu Diensten. Lieferung in jedem Quantum. 10911

Alleinverkauf und Niederlage bei

Nerostrasse 17. Th. Schweissguth. Telephon 274.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs in Brennmaterialien empfehle meine anerkannt vorzüglichen

Kohlen, Coaks, Brikets, Holz etc.

bei billigster Preisnotirung.

Ausführliche Preislisten werden jederzeit gerne verabfolgt. 12183

Max Clouth,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
Telephon 489. Moritzstrasse 23.

Kartoffeln, dit und mehrerh, Rumpf 22 Pf. Schwabacherstrasse 71.

Kohlenhandlung J. L. Krug,

Luisenstrasse 5, Wiesbaden, Luisenstrasse 5,
Heinrichs-Strasse No. 123.

empfiehlt zum bevorstehenden Winter sehr engl. Anthracit, sowie alle anderen Sorten Kohlen, Coaks und Brennholz in nur la Qual. von den besten Jochen zu billigen Preisen. 10254

Reelle und pünktliche Bedienung.

Kohlen.

Beste hiesige Ofenkohlen Mt. 18.50

gewaschene Rußkohlen, i. u. II., „ 23.—

per 1000 Mtg. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen. 10562

Biebrich, März 1898.

Jos. Clouth.

Fremden-Verzeichniss vom 12. November 1898.

Adler. Moskiewitz, Paris Homburger, L. Glessen Schnauffer, Dresden Schürenberg, H. Fabrikant M.-Gladbach Koch, Carl. Heilbronn Maus, Biedenkopf Kroncke, Fr. Brüssel Rebach, Fr. Brüssel Adols, Frankfurt Friedländer, Paul. Berlin Kettenbach, Carl. Hochheim	Bahnhof-Hotel. Kraus, W., Kfm. Ober-Ingelheim Henkels, Max, Kfm. Heilbronn Altstädter, E., Kfm. Mannheim Schwarzer Bock. von Egid, Hch., Oberst. Neisse Marcus, H., Fr. Petersburg Feuchtranger, A., Fr. Bankier, Karlsruhe Lacombe, A. L., Fr. Paris Heide, E., Fr., Pastor, m. Tochter, Dresden Chälicher Hof. Augsbach, E., Apoth. Berlin Kuranstalt. Bartels, P., Fkdt. Hamburg Hafmann, A., Hotelbesitzer. Nordenham	Einhorn. Scheller, W., Kfm. Aschaffenburg Schwarzenbeck, F., Kfm. Hamburg Thamann, Kfm. Berlin Neuhaus, Kfm. Köln Hornberger, Kfm. m. Fr. Stuttgart Lowenmeyer, Kfm. Berlin Neuhof, Kfm. Bielefeld Marcinkowski, Kfm. Berlin Goldschmidt, Kfm. Frankfurt Lustadt Lachs, Fr., Kfm. Berlin David, Kfm. Köln	Ergo, A., Kfm. Berlin Kneisel, P., Kfm. Köln Rapp, A., Kfm. Gr. Umbach Jacoby, Kfm. Köln Soben, Kfm. Mannheim Mirberchs, Gg., Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Schmidt, H., Baumeister, m. Fr. Wilhelmshaven Reeole, Kfm. Kassel Hoppe, Kfm. Waldkirch Müller, E., Techn. Loch Oucken, Wilh., Prof., Dr. Gießen Rithner, Albert, Kfm. Nürnberg Schlegel, W., Stuttgart Engel. Dittler, Kfm. Pforzheim Neyman, Maria, Fr., m. Sohn. Engländer Hof. Pozdieleff, Fr., General. Plotak de Horvath, Fr. Plotak Zink, Paul, Kfm. München Trilling, Ch. A., Kfm. m. Baijstock Bloch, M., Kfm. Berlin Zum Erbsprinz. Schmidt, A., Kfm. Frankfurt Settelmeyer, Robert, Kfm. Stuttgart Hotel Fensmer (vorm. Vogel). Mark, Kfm. Köln Omior, m. Fam. Bonnerive Abner, Kfm. Köln Grüner Wald. Funker, O., Fabrikant. Darmstadt Pollack, S., Kfm. Berlin Moser, Kfm. Leipzig Reinke, Kfm. Berlin Weteling, H., Kfm. Hannover Altgeld, C., Kfm. Mähleim Gersting, W., Kfm. Frankfurt Mayer, S., Kfm. Hamburg Zeeden, Kfm. Berlin Orbicht, Kfm. Elberfeld Seemann, Kfm. Hachenburg	Miguel, Kfm. Gera Langlois, E., Kfm. Frankfurt Burger, R., Kfm. Lorch Thielbeer, H., Kfm. Magdeburg Pée, H., Kfm., m. Fr. Hannover Urban, C., Kfm. Köln Koch, G., Kfm. Elberfeld Hamburger Hof. Lehmann, D., Kfm. Dortmund Rothes, Albert, Kfm. Sachsen-Ayras Theissen, Frieda, Fr. Nürnberg Hotel Mappel. Goldstein, E., Inspector. Berlin Müller, A., Fr. m. Tocht. Aachen Foller, C., Kfm. Köln Stengel, J., Kfm. Köln Hotel Hohenzollern Conte, Angelo. Turin Hotel Kaiserhof. Pemann, Otto. Hamburg Zouhaleff, Fr. Moskau Erlitz, Fr. Moskau Daus, Rich., Fr. Hamburg Chaim, Dr. New-York Shapson, m. Fr. u. Bed. New-York Stark, Consul. Stockholm Hotel Marpen. Paschka, E., Ingen. Wien Reit, Jul., Kfm., m. Fr. Reichelsheim Locke, Bap., Kfm., m. Bruder. Berlin Möbber, Georg, m. Fr. Koblenz Goldene Kette. Schlenze, Carl, Kfm. Leipzig Moser, Otto, Kfm. Leipzig Goldene Krone. von Reichmann, Fr., Major. Soden Heuser, Fr. Soden Hotel Meher. Evers, Albr., Offizier. Strassburg	Gera Hauptmann, Aug., Ingen. Schüler. Promenade-Hotel. Rau, L., Bankier, m. Tocht. Elberfeld Jaason, G., Kfm. Zwickau Flum, Fr., Kfm. Würzburg Hotel Metropole. Metzger, Fr., Hauptmann. Kittelle Sternweiler, L., Kfm. Strassburg Glade, Consul. Schloss Hoberstein Möller Rau, P., Kfm. Eisen Hoffmann, Dir. Eschweiler Lewin, M., Kfm. Berlin Springfeld, Rechtsanwalt. Aachen Bornemister, K.K. Kammer- herr u. Rittmeister. Pressburg Hotel National. Julius, M. C., 2. Fr. Florenz Nies, Kfm. Berlin Koenen-Hof. Reifenberg, W., Kfm. Weilburg voo Röder, Hauptm., A. D. m. Fr. Cohn, S., Kfm. Berlin Eingelmann, W., Kfm. Weilburg Inger, E., Kfm. Heppenheim Geigenbach, F., Kfm. Mannheim Frost, W., Kfm. Koblenz Baumeister, Er., Kfm. Stuttgart Wieland, E., Kfm. Stuttgart Gutmann, S., Kfm. München Kochs, F. W., Kfm. Schalk Kallen, Wilh., Kfm. Dören Kirbs, Ernst, Kfm. Berlin Freitag, Rob., Kfm. Berlin Hotel du Nord. Froytag, Ober-Amtmann. Heinrichsburg Pfäler Hof. Offmann, Kfm., m. Fr. Frankfurt Hilreb, Weinb. Bingen	Wolner, Kfm., m. Fr. Berlin Schüler. Promenade-Hotel. Rau, L., Bankier, m. Tocht. Elberfeld Quislaune. v. Rohden, Fr. Koblenz Rhein-Hotel. Parkinson, L., Schottland Paderstein, H. W. Paderborn Heintemann, H. Herne Cohen, H., Fabr. Mülheim Schlink, H. Dören Brandstaller, B., Ing. Essen Hilbrand, W., B.-Homburg Richtmann, C., B.-Homburg Blitz, J., m. Fr. Herchesgaden Rose. Baldwin. Boston Dwight Foster, Fr. Boston Foster, Fr. Boston Perkins, Fr. m. Bed. Boston Haberland, S. Berlin Lang, Food., Dir. Dresden Koch, E., Commersien- Rath. M.-Gladbach Mittelen-Scheid, Fried. Fabrikant. Barmen Buddo, Otto, Kfm., m. Fr. Barmen Volken, Walter. Hamburg van Panhuys, H., Bürger- meister, m. Fr. Loeke Schützenhof. Ditz, Carl. Magdeburg Kohlhage, H., Kfm. Iserlohn Goedecke, W., Kfm. Bremen Hotel Schweinsberg. Kayer, Wilh., Kfm. Köln Glockler, A., Kfm. Cannstadt Grefenius, Kfm. Frankfurt v. Langsdorf, Gg., Dr. med. Freiburg Schindler, P., Kfm. Köln Faulstich, L., Kfm. Kassel Cherry, A., Prof., m. Fr. Frankfurt Möhlhans, Mannheim Auster, Paul, Berg-Ingén. Strassburg	Taunuskauer. Klanke, H. Frankfurt Hock, H. Frankfurt Marker, K. Kfm. Ludwigshafen Mahrhold, Karl, Kfm. Frankenthal Brenner, Karl, Kfm. Koblenz Türk, F., Kfm. Hamburg Zimmermann, Osw., Direct. m. Fr. Dresden Rosenthal, M., Kfm. Limburg Wachenheim, Julius, Kfm. Mannheim Hintze, Gebb., Dr. med. m. Fr. Berlin Linde, Lt., Kgl. Bade-Dir. m. Fr. Bad Bertrich Radolf, H., Kfm. Mönchen Jevanvick, Mil., Stud. Eberwalde Liebner, Jul., Kfm. Düsseldorf Fischer, Karl, Kfm. St. Ingbert Tannus-Hotel. Resendaal. Holland v. Stralen, Frau, Baron, m. Bed. Berlin Hartmann Griser, m. Fr. Coblenz Kamp, Kfm. Höhr Platz, Fr.-Lieut. Freiburg zur Mühlen, Ingen. Amsterdam de Jureo. Frankfurt Morgenstern, Kfm. Frankfurt Atzt, Kfm. Kassel Schächte, Dr. Dören Lehmann, m. Fam. London Hirsch. Eydkuhnen Halem, Kfm. Greifenhagen Schneider, m. Fam. Halle Hotel Union. Köhler, W., Bau-Polizei- assistent. Dortmund Lang, K., Brau-Reibitzer. St. Goar Unger, J., Kfm. St. Goar Winter, R., Kfm. Dören Netor, S., Kfm. Gernsbach	Letheimer, R., Kfm. Klingenberg Hess, L., Kfm. Idstein Schmitt, H., Kfm. Noppard Hotel Victoria. Dietrichs, Reg.-Assessor. Coblenz Dysserinck, m. Fr. Amsterdam Baron v. Schwertzell, Kgl. Landrath. u. Kammerh. Ziegenhain v. Schwertzell, „r. Baron. Ziegenhain v. Schwertzell, Fr., Baron. Rommerhausen Berend, Emil, Justiz., Dr. m. Fr. Hannover Hotel Weiss. Rottierper, Emil, Frankfurt v. Martitz, C., Apoth., m. Begl. Gelsenkirchen In Privathäusern: Pension Anita. Maingay, A., Fr. Rotterdam v. d. Leuw, Fr. Haag Villa Pastan. Lorenz, Fr., m. Tocht. Ingelheim Geisbergstrasse 5. Omlor, A., Rent., m. Fam. Luxemburg Braun, E., Fr. Wolfstein Braun, O., Kfm., m. Fam. u. Bed. Wolfstein Kapellenstrasse 12. Starker, Elise, Fr. Weisser Hirsch v. Vistinghoff-Scheel, H. Fr. Götta v. Vistinghoff-Scheel, Elise. Fr. Götta Pension Nerothal. Tienies, Fr. Dablin Tienies, Fr. Dablin Taunusstrasse 9. I. Hannemann, Ernst, Erster Staatsschw., m. Fr. Lissa Taunusstrasse 47. v. Wiestrell, Fr. Darmstadt v. Wiestrell, Fr. Darmstadt Wilhelmstrasse 88. van Lipp, Stud. Haag
---	--	---	--	--	---	--	---	---

46. Jahrgang. 1898.

Billets nach dem Süden! Riviera, Italien, Egypten.

Risenbahnbillets, Schlafwagenbillets, Dampferbillets.
Francs, Lire, englisch Gold etc. vorrätig.
Cheques, Creditbriefe für alle Stationen.
Billets über jede gewünschte Route, einfach und retour.

Reise-Bureau Schottenfels, Theater-Colonnaden 36 37.

Abholung und Versand von Reisegepäck als Frachtgut.
Eilgut, Passagier- und Expressgut. 14224

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfloze

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feiner- und diebstahlsicheren
Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,
welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss
des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur
sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegen-
ständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.
nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.
Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 7268

Sämmtliche Coupons lösen wir
14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Modes!

Um kein Lager zu behalten, verkaufe
von heute an alle

Modellhüte,

sowie Filzhüte, Flügel und
Federn zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen. 14091

Charlotte Schilkowski,

Schwalbacherstr. 37, 1. Et.

Patente besorgen und verworthen
H. & W. Pataky,
Berlin NW., Louisenstrasse 25,
10 Filialen. (F. a. 150/11) P 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Nähmaschinen,

System Kayser, Kaiserlautern, offerirt zu billigen
Preisen 13628

Carl Grün,
Friedrichstraße 44.

DAMEN- *

* MODE- *

* SALON

HEDDY STROHALM,

Kleine Burgstrasse 9,
I. Etage.

Toiletten und Hüte

in einer und eleganter Ausführung.
Mässige Preise!

E in einziges Mal Palmin

versucht und Sie gehen nicht mehr davon ab. Palmin, ein reines Pflanzenfett, ist billiger wie jedes
andere Fett, weil nur 65 Pfennig das Pfund, dabei fettreicher wie die beste Butter. Palmin ist monate-
lang haltbar, weil frei von jeder Fettsäure. Machen Sie nur einen kleinen Versuch mit einer 10 Pfennig-
Probe. Ueberall zu haben. Generalvertreter für Wiesbaden: A. Behnke, Walramstrasse 80. F 107

Zu nur soliden Preisen

empfiehlt speziell auserwählt feine und feinste Qualitäten

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate u. Zucker

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeebrennerei
mit Maschinenbetrieb. 18154



Großer Butter-Abschlag!

Feinste Süßrahm-Tafelbutter,
täglich frisch, von höchstem Geschmack,
pro Pfund 1 Mark 15 Pf.
bei 5 Pfund 1 „ 13 „

E. Knappstein,
Westrichstraße 49, neben der Post.

Langnese's A. H. Langnese Wwe. & Co.
Biscuit-Fabrik
HAMBURG.



Haferuppen sind nahrhaft, aber oft fade im Geschmack.
Man würze sie daher mit einigen Tropfen

MAGGI

Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig
nachgefüllt. 14322

Material- und Hardware-Einrichtung, gut erhalten,
sowie zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Berlag. 11658

PFAFF-

Nähmaschinen.

Vertreter:

Carl Kreidel,
Wiesbaden, 42. Webergasse 42.
Reparatur-Werkstätte.
Telephon No. 518. 11919



Schepeler's Kaffee

geröstet in

Salomon's Centrifugal-Röstapparaten

D. R.-P. 49498 mit 57210.

Salomon's Röstapparate liefern infolge der eigen-
artigen, auf wissenschaftlicher Grundlage
beruhenden, vollkommensten Construction her-
vorragend feinen, extraktreichen, wohl-
bekömmlichen Kaffee.

Georg Schepeler, Kaffee-Import, M. 1.00, 1.70, 1.80,
Frankfurt a. M. 2—
per 1/2 Kilo.

Täglich frische Röstungen.

Niederlage v. Original-Packeten mit Schutzmarke bei:
Rudolf Warbeck.
Inhaber der Firma F. Urban & Co., Wiesbaden.
(F. a. 2908 10) P 117

Nachgeschäft u. Speisehaus

Oranienstraße 2, Part., Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk.
und höher in und außer dem Hause, Abenden billiger, auch in's
Haus gebracht. Was Beer, vorben auch Getränke, Wein, Bier u.
während der Mahlzeiten verabreicht.

Martini, perf. Rohfrau.

Warum?



Wie die amerikanischen Paten-
teile „Quaker Oats“
nämlich sehr feinen und
in großen Originalpacketen
verpackt.

Weil diese Quaker Oats
nicht nur sehr nahrhaft
und leicht verdaulich,
sondern auch sehr
gesund sind, ist das Quaker
Oats die beste Nahrung
für alle Menschen.

Weil die Quaker Oats
nicht nur sehr nahrhaft
und leicht verdaulich,
sondern auch sehr
gesund sind, ist das Quaker
Oats die beste Nahrung
für alle Menschen.

Darum

mit Quaker Oats
nicht nur sehr nahrhaft
und leicht verdaulich,
sondern auch sehr
gesund sind, ist das Quaker
Oats die beste Nahrung
für alle Menschen.

Lade morgen ein Baggan

Pfälzer Sandkartoffeln

an der Taunusbahn aus. 14360

Wagungsbohl

C. Petry, Hirschgraben 23.

Aussergewöhnliche Gelegenheit.

Von Montag, den 14. November, ab:

Verkauf aller Pelz-Confection.

so wie

Jackets und Capes mit Pelzgarnituren

zu und unter Kostenpreis.

Maurice Ulmo

Webergasse 5.

14300



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommierten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überaus
effizienten Verbesserungen, empfehle belicht
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Gutere Reparatur-Werkstätte. 9878

Georgs-Verlegung.

Vom 1. November ab befindet sich mein Geschäft

2. Grabenstraße 2,

Ende der Marktstraße. 13899

Carl Merten, vorm. C. Mildner,
Drucker.

Arbeits- & Krankenpflege, Sammlungen u. Bandagen.



Linoleum

stets vorrätig bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Wallhalla-Theater). 6081

Telephon 539.

Für Gärtner oder Obsthändler.

Ein gut erhaltener Obstwagen (Verkaufsfahrzeug) ist wegen
Geschäfts-Aufgabe sofort preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten
unter P. G. 490 an den Tagbl.-Verlag.



Schrot-Mühlen

mit auswechselbaren Mahlscheiben und
Rüttelsieb. Keine Beschädigung der
Mahlscheiben durch Steine oder Eisen-
nägel. Unübertroffene Leistung garantiert.
Werden zur Probe gegeben.
Man verlange Catalog. F 295

PH. MAYFARTH & Co.,
Frankfurt a. M.,
Hannover Landstr. 169, am Ostbahnhof.

Handschuhe.

Zur Herbst- u. Winter-Saison empfehle alle Neuheiten in:
Arminier- und Astrachan-Handschuhe für Herren, Damen
und Kinder.

Große Auswahl in Jagd- und Fahr-Handschuhen mit und
ohne Pelzfutter.
Hard. Glacé mit Futter von 3 Mt. an. Glacé mit Futter
Welsch und Medani prima Qualität. Paar 3.50 Mt.
Leder-Imitation-Handschuhe Paar von 1 Mt. an.

Tricot, mit und ohne Futter, in allen Preislagen.
Neuheiten in Stoff-Handschuhen für Kinder, Damen und
Herren in großer Auswahl. 15694

Militär-Handschuhe in Wolch, Wildleder, Stoff-Handschuhe.
Kinder-Glacé mit Futter in allen Größen, in schöner Ausstattung
Juchenteder-Handschuhe.

Großes Lager aller Sorten Glacé, Leder, Wolch- und
Wildleder-Handschuhe in allen Preislagen.

Gg. Schmitt, Handschuh-Fabrik,

Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Große Auswahl in Gravaten und Hosenträgern.

Kartoffeln

für den Winterbedarf, alle Sorten, in bekannt
feinster Qualität liefert 12558

Mollerei Gg. Fischer,

Telephon 323. Walramstraße 31.

Gelegenheitskauf von ca. 80 Stück gold. Damen-Uhren,

garantirt 14-täg. gestempelt.

Früherer Preis Mt. 40—80, jetziger Preis Mt. 20—40.

Für sämtliche Uhren 2-jährige Garantie.

A. Goerlach, 16. Webergasse 16.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne
Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-
weinflaschen (originalfarbig)

empfehle in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei
an's Haus geliefert

— Filial-Lager —

des

Gerresheimer Glashüttenwerkes vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 11.

Bureau: Rheinstrasse 31. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.

Billig zu verkaufen

mehrere neue transportable Hochherde, 60-64, passend für Neu-
bauten. Helenenstraße 9, Schlosserei. 11684

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe die noch am Lager habenden garnirten und ungarnirten Hüte zu bedeutend reducirten Preisen.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager

in:

Schleier, Spitzen, Bänder, Federboas, Schürzen, seidene und Spitzen-Echarpes etc.

ebenfalls zu bedeutend reducirten Preisen.

Bina Baer, Langgasse 25.

14419

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 531. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. November.

46. Jahrgang. 1898.

Confections-
Haus

F. Crakauer,

Robes
et
Manteaux

! nur Grosse Burgstrasse 3 und 5 nur !

Wieder-Eröffnung.

Zu den **allerbilligsten Preisen** empfehle in **tadellos frischer Ausführung**:

Jaquettes mit und ohne Pelz, **Capes, Umhänge** in Wolle, Seide und Peluche,
Pelz-Capes, Pelz-Confection, Abendmäntel

in einfach gediegener und eleganter Ausführung,

Bitte
um Beachtung der Fenster.

zu den **! allerbilligsten Preisen !**

Bitte
um Beachtung der Fenster.

Confections-
Haus

F. Crakauer,

Robes
et
Manteaux

! nur Grosse Burgstrasse 3 und 5 nur !

Ein Posten eleganter Wintermäntel, Jaquettes, Capes etc., aus der Liquidations-Masse „August & Crakauer“ stammend,
verkaufe zu **jedem annehmbaren Gebot.**

14434

Ausverkauf

in

**Kragen, Manschetten, Handschuhen,
Shlipsen, Korsetts, Bändern, Spitzen,
Schleiern etc.**

wegen Aufgabe des

Laden-Geschäfts

zu ausserordentlich billigen Preisen.

14407

Geschw. Schmitt,

1. Kirchgasse 1.

Weinstube Rheingold,

Helenenstrasse,

empfiehlt heute Abend von 6 Uhr ab:

**Junge Hähne, Gans mit Kastanien,
Has im Topf, Hasenbraten etc.,**

sowie reichhaltige Abendkarte.

Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Alt.

Photographisches Atelier

Carl Engel,

Seerobenstrasse 25.

Preise:
7 Visit . . . Mk. 4.50 3 Cabinet . . . Mk. 6
18 do. . . „ 2 do. . . „ 10

Ein herrliches Weihnachtsfest

bereitet Gross und Klein ein schöngeschmückter
Christbaum. Ich liefere für nur Mk. 5.— incl.
Miste und Porto gegen Vorauszahlung (M. 5.50
per Nachnahme) eine reich sortierte Kiste **Glas-
Christbaumschmuck**, enthält hundert von
prächtigen Sachen, als: leicht versilb. Kugeln und
Eier, überspannte glanz. und bemalte Phantasie-
sachen, Elzaphen, Engel, Christbaumspitze, Trompeten, Glocken,
Vögel etc. Gratisbeilage: Engelshaar und Confecthalter. Auch
versende ich theure Sortimente zu Mk. 10.—, 15.—, 20.— und
mehr für Wiederverkäufer. Nur reelle Waare.

Ellas Greiner Veters Sohn,
Glaswaarenfabrik **Lauscha in Thür.** Gegr. 1820.
Lieferant fürstlicher Höfe. Prämiert Wien, Philadelphia.
Attest-Auszug: Königsberg, Preuss. 21. 12. 97. Excellenz
Generallieutenant von Stülpmagel. Die mir übersandten
Sachen haben meinen vollen Beifall, sie sind hübsch und
preiswerth. (A 16845/11 A.) F 118



Restauration Jägerhaus.

Zur Saal-Eröffnung:

Heute grosses Frei-Concert,

wozu ergebenst einladet

Carl Brühl.

Wegen Hausverkauf
und gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

werden

täglich von 9—12 u. 2—6 Uhr

die noch großen Vorräthe **Möbel, Betten, Spiegel,
Kleider, Bücher, Spiegel u. Küchenschänke,
Waschkommoden und Nachtschränken mit Marmor,
Verticow, Stühle, Tische, Kommoden, Tischen-Sophas,
Ottomanen, zeitl. Schlaf-Sophas, vollst. Garnituren in
Blüsch, Büffel, Bureau, Herren- und Damen-Schreibtische,
sowie vollst. Wohn-, Schlaf- und Esszimmer-
Einrichtungen in den Geschäfts-Einrichtungen**

Quisenstraße 17

bis zur Versteigerung

zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

14398

H. Markloff,

Quisenstraße 17.

Quisenstraße 17.

Meyer's oder Brochhaus' Conversations-Feiikon,
neueste Ausgaben, werden complet u. auf einmal ohne Anzahlung
gegen monatliche Abzahlung von 3 Mark an geliefert. Gef.
Offerten sub H. P. H. 531 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neu!

Reizendstes Weihnachts-Geschenk! Postkarten

mit Ansicht des eigenen Besitzthums (Haus, Villa etc.), ferner mit eigenem Porträt, **Kindergruppen** (Aufdruck:
Unsere Lieblinge etc. etc.). Durch entsprechenden Textaufdruck **gleichzeitig als**

Post-Correspondenz (Adresseite zum Beschreiben frei) und **Glückwunschkarte** (Neujahr)
zu benutzen.

Briefbogen mit Ansicht wie oben.

Zur **Reproduction** genügt jede zur Verfügung gestellte scharfe **Cabinetphotographie**, welche unversehrt retournirt wird. — Da Fertig-
stellung längere Zeit in Anspruch nimmt, beliebe man Aufträge **baldigst** zu machen.

14435

Anerkannt vorzügliche Ausführung. — Muster und Offerte kostenlos.

Kunstverlag C. v. d. Boogaart,

Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 26. November, dann verleihsbar. Vorausbestellungen im Lesesaal.
 Landor, H. S. Auf verbotenen Wegen. Reisen und Abenteuer in Tibet. Leipzig. Archiv. Neues, f. Altere deutsche Geschichtskunde. Bd. 23. Hannover. u. Leipzig. 1898.
 Archiv, f. soziale Gesetzgeb. u. Statistik. Bd. 12. Berl. 1898.
 Jahrbuch f. Gesetzgeb., Verwalt. u. Volkswirtschaft. Jg. 22. 1. 2. Leipzig. 1898.
 Bode, Wilh., Wirtschaftskunde in England, Norw. u. Schweden. Berl. 1898.
 Müllerberger, Arch., P. J. Pionier. Stuttg. 1899.
 Handbuch d. öffentl. Rechts. III. 1. 1. Staatsrecht des Königs. Bayern. Freiburg u. Leipzig. 1894.
 Vierteljahrschrift f. gerichtl. Medizin. 8. Folge. Bd. 15. Berl. 1898.
 (Goschenk). Riemann, Hugo, Gesch. d. Musiktheorie im 9.-19. Jahrh. Leipzig. 1898.
 Bender, G. Förster-Lust u. Förster-Leid. O. O. 1898.
 (Goschenk). F. Nichtlieferungen: Prommel, Emil. Sein Leben u. Wirken. Wiesb. 1898.
 Fuchs, Aug. Gedichte. Wiesb. 1898.
 Hoffe, Anatomische. Abt. 1. Bd. 10. Wiesb. 1898.
 v. Herff, O. Aerztl. Ausbildung, insbesondere d. geburtshilf. Unterricht. Wiesb. 1898.
 Heydemann, R. Schwiegereltern u. Schwiegersöhne. Ems. 1898.
 Jahrbücher d. Nass. Vereins f. Naturkunde. Jg. 51. Wiesb. 1898.
 Kalender f. Strassau. u. Wassenbach. u. Kallm. - Lagerhaus. 1899. Wiesb.
 Kecker, G. Anlage v. Übergangs-Bahnhöfen. Wiesb. 1898.
 Kehrlein, J. u. F. Wörterbuch der Weidmannssprache. N. Ausg. Wiesb. 1898.
 Kind, Unser. Aufzeichnungen aus den ersten Lebensjahren. Aufl. 6. Wiesb. 1898.
 Legenden, Burgund u. Erzählungen. Von E. B. Bd. 1. 2. Limb. 1898.
 Mooren, A., Gewichtsmessungen u. Uterialliden. Aufl. 2. Wiesb. 1898.
 Pelzer, O. Merkhelein für Hobanner. Wiesb. 1898.
 Schroeder van der Kolk, J. L. C. Mikroskop, Krystallbestimmung. Wiesb. 1898.
 Susenmühl, A. J. Das Eisenbahn-Bauwesen. Aufl. 6. Abt. 1. 2. Wiesb. 1899.
 Theater-Bibliothek. Bd. 4. 5. Limb. 1898.
 Verhandlungen d. Kongresses f. inn. Medizin. 16. Wiesb. 1898.
 v. Wickede, F., Handb. d. Polizeiverwaltung f. d. Reg.-Bez. Posen. Wiesb. 1898.
 v. Wickede, F., Die Verwaltung der Landgemeinden in der Provinz Posen-Nassau. Wiesb. 1898.
 Wittgen, Wilh., Katharina, das Waldeser-Mädchen. Aufl. 6. Wiesb. 1898.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, den 14. Nov. c.,
 Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
 versteigere ich zufolge Auftrags in meinem
 Auktionslokal

8. Mauritiusstraße 8

ca. 300 Paar Damen-,
 Herren- und Kinder-
 Schuhe, Stiefel und
 Pantoffel aller Art

öffentlich meistbietend gegen Baarzählung.

Wilh. Helfrich,
 Auktionator und Taxator.

200 Paar
 Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel
 aller Art
 versteigere ich zufolge Auftrags

kommenden Dienstag,

den 15. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags
 2 1/2 Uhr anfangend, im Saale
 „Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare

Zahlung.
 Bemerkte besonders, daß sämtliche Schuhe
 nur besserer Waare sind und ohne Rücksicht
 der Taxation zugeschlagen werden. F223

Ferd. Marx Nachf.,
 Auktionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Kommenden Dienstag,

den 15. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags
 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge
 Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare

Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

100 Aelter Herren-Stoffe für Ueberzieher,
 Anzüge, Hosen und Westen und Hosen,
 Leders-Reste für Toppen, woll. Herren-
 Socken, schwarze woll. Damen-Strümpfe,
 3 neue Salon-Teppiche, eine Parthie
 Portieren, eine Anzahl Jackets u. Blousen,
 sowie 6 Körbe schöner Kiesel. F223

Ferd. Marx Nachf.,

Auktionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Photogr. Atelier J. B. Schäfer,

(Hotel Taunus)

21. Rheinstrasse 21. (Gegenüber den Bahnhöfen.)

Das Atelier befindet sich Parterre.

Sonntags den ganzen Tag offen.

Durch Neueinrichtung mit Apparaten etc. liefere als **Specialität Vergrößerungen**
 nach jedem, selbst dem ältesten Bilde in schwarz oder in Farben (Oelmalerei oder Aquarell) in
 tadelloser garantierter Ausführung und zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Mache auf meine Ausstellung Rheinstrasse 21 aufmerksam.

Weihnachts-Aufträge

ersuche höf. rechtzeitig machen zu wollen, um allen Anforderungen gerecht zu werden. 14423

Zum Besuche unserer reich assortierten

Weihnachts-Ausstellung

beehren wir uns hiermit ganz ergebenst einzuladen. Dieselbe bietet grosse Auswahl in gezeichneten,
 angefangenen und fertigen Handarbeiten jeglicher Art und empfehlen wir besonders die
 jetzt so beliebte Hardanger Arbeit und Tülldurchzug. Auch andere zu Geschenken ge-
 eignete Gegenstände, wie Schürzen, Strümpfe, Handschuhe Taschentücher etc. in
 nur guten Qualitäten und billigen Preisen. 14429

Geschw. Maurer,

8. Spiegelgasse 8.

8. Spiegelgasse 8.

Restauration Waldhorn, Clarenthal.

Heute: **Wieselsuppe.**



Hierzu ladet freundlich ein **Ferd. Schürg.**

Biebrich.

Gasthaus zum Engel.

Täglich süssen und rauschen Apfelmost,

sowie 14402

Federweissen.

Vorzügliches stilles bürgerliches Mittagessen und
 Abendessen, kalte und warme Speisen empfiehlt. Preisermässigung
 Ranzinsstr. 10. Gde. Hl. Schwabacherstr. 9. **Philipp Kolb.**

Weinstube von Fr. Kaiser,

Faulbrunnensstrasse 9,

empfeht 14426



Gau-Algesheimer
 süssen Trauben-Most
 (eigenes Wachstum).

Kartoffeln,

gelbe englische, magnum bonum u. Brandenburg, empfiehlt in
 bekannt guter Qualität zu billigem Preis frei Haus 14416
W. Rohmann, Römberg 25. Telefon 564.

Wie allgemein bekannt, sind Richters

Unter-Steinbaufasten

der Kinder liebtes Spiel.



Sie sind das einzige Spiel, das die Aufmerksamkeit der Kinder dauernd fesselt und das nicht nach einigen
 Tagen schon in die Ecke gerät.

Sie sind darum das köstliche Geschenk und ihres hohen erzieherischen Wertes und ihrer geliebten Ausführung
 wegen zugleich auch das vornehmste Geschenk.

Sie sind überhaupt das Beste, was man Kindern als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Der neue
 Kasten, No. 23, Inhalt: 2361 Unter-Steinbausteine, 14 Vorlageblätter, 11 Schnittblätter, 10 Blatt Figuren, 11 Gipsab-
 drucke, 2 Gipsmodelle usw., Preis 118 Mt., ist gewiss das großartigste Geschenk, das man
 Kindern machen kann.

Richters Unter-Steinbaufasten sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mt. und höher in
 allen feineren Spielwaaren-Geschäften zu haben und zum Beweise der Redlichkeit wie
 der Aufmachung, „Unter“ versehen. Alle Steinbaufasten ohne Unter sind minderwertigste
 Nachahmungen, die man sich nur durchsehen sollte. Die neue reich illustrierte Preisliste
 senden auf Verlangen gratis und franco 14399

R. Richter & Co.,

k. u. k. Hoflieferanten,
 Rudolfsstadt in Thüringen.



Für Weihnachten bestimmte Aufträge

zur Anfertigung von Wäsche erbitten uns möglichst
 frühzeitig.

Geschwister Strauss,

Specialität: Damen- und Kinder-Wäsche,
 Kleine Burgstrasse 6. 14437

Seidenhaus

Fernsprecher No. 270.



Bock & Cie.

6. Wilhelmstrasse 6.

Weihnachts-Verkauf!

vom 15. November cr.

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Zum Verkaufe gelangen nur unsere bekannten soliden Qualitäten.

Schwarze Damassés

per Meter von Mark 1.40 an.

Damas couleur,

entzückende Dessins
in allen Preislagen.

Reine Seide!

Ballstoffe:

Bengalines fac. per Meter 1.—, 1.50 etc.
Backisch-Seide per Meter 1 Mark,
in allen modernen Ballfarben.

Schwarze uni Stoffe

per Meter von Mark 1.20 an.

Sport-Sammet

in allen neuen Farben,
per Meter 1.95 Mark.

Fonlards zu staunend billigen Preisen. Robe, 14 Meter 10.50 etc.

— Jupons — Blousen — Costumröcke — Echarpes — Shawls — Cachenez —
von Mk. 4.— bis Mk. 150.—

Hervorragende Auswahl!

Blousen, Roben etc. werden in eleganten Cartons verpackt geliefert.

Wir bitten höflich um Beachtung der Schaufenster.

144

Wiesbadener Militär-Verein.

Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder.
Geldbeitr. Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro
Tag 70 bis 50 Pf. Sterbe-Unterstützung
500 Mk. Vereins-Bibliothek, Gelang-Aufbe-
haltung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre.
Bemerkungen unter Vorlage der Militär-Papiere
bei den Herren: 1. Vorstehenden Architect
Schlink, Sec.-St. d. H. Orensenstrasse 15,
Kassier Emil Lang, Schlingasse 9, Schrift-
führer Anton Hofmann, Schlingasse 12, oder deren
Stellvertreter Herren: Carl Bianch, Hauptstrasse 21,
Christian Jung, Seitenstrasse 12, Carl Meyer, Kirch-
gasse 7. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereins-
lokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36.
Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Hilda.

Sonntag, den 13. d. M.:

Ausflug nach Kloppenheim
in unserem Mitglieds Sternberger (Gasthaus zum
Engel), wozu freundlichst einladet.
Der Vorstand.

Abmarsch 2 1/2 Uhr von der Englischen Kirche.

Bürger-Schützen-Corps.

Sonntag, den 13. November,
Nachm. 2 Uhr, findet bei gütiger
Witterung auf unserer Schießhalle ein
großes Gänseschießenstatt, zu welchem unsere Mitglieder freundlichst eingeladen
werden; ebenso ist es Nichtmitgliedern gerne gestattet, sich
daran zu beteiligen.
Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Die vorzuschlagenden
Hauptwanderungen für 1899
bitten wir bis Donnerstag, den 17. d. M.,
einzusenden. Die Auswahl erfolgt am 24. d. M.
Der Vorstand.

Gesellschaft Allegro.

In unserem heutigen Anzuge, verbunden mit
Unterhaltung und Tanz im Saale der Rest.
Germania (Sah. H. Schreiner), Platterstrasse 100,
wachen wir unsere geladenen Gäste nochmals höflichst
aufmerksam.
Der Vorstand.

Wiesbadener Athleten-Club.

Heute Sonntag, den 13. November 1898, von Nach-
mittag 4 Uhr ab: Nachfeier vom Stiftungsfest im Saal-
bau „Zum Burggraf“, Waldstraße, mit Tombola und Tanz.
Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie deren Angehörige,
Freunde und Gönner des Clubs herzlich ein. Eintritt frei.
Der Vorstand.

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den 13. November, von
Nachm. 4 Uhr ab, in der Läraballe, Beltricht. 41:

Große humoristische Unterhaltung mit Tanz.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, deren Ange-
hörige, sowie Freunde, Gönner und die geehrten
Gäste des Stiftungsfestes freundlichst ein.
Der Vorstand.NB. Die Veranstaltung findet bei klarer Witterung
werden nicht veranlagt.

Walhalla-

Theater.

Heute letzter Sonntag des 1. Nov.-Programms.

2 Vorstellungen 2.

4 Uhr: Halbe Preise. — 8 Uhr: Volle Preise.

Neu! Alfred von Kendler,

Hof-Illusionist (nur vom 12.—16. Incl.)

Les 3 joyeuses Gazelles,
internationales Gesangs- und Tanz-Terzett mit Verwandlungen

Nur noch bis 15. November die unübertreffliche

Athos-Family

etc. etc.

Im Haupt-Restaurant.

11 1/2 Uhr: Grosses Früh-Concert.

Im Walhalla-Keller.

1/8 Uhr: Grosses Concert.

Gardinen, Vitragen, Stores, Bettdecken etc.

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten,

sehr schöne Dessins, auch Handarbeitsstücke,
in reichster Auswahl empfiehlt

14417

Joh. Behr,

Taunusstrasse 11
(Hamburger Hof).vis-à-vis
dem Kochbrunnen.

Neapel für Winterbedarf.

Montag d. 14. lade einen Waggon
schöner haltbarer Neapel aus und
offerire dieselben per Ctr. 12 Mk.
ab Taunusbahnhof Wiesbaden.

Chr. Schmidt.

4, 6 u. 8 Pf. Roheggsdinkel 10 St. 35 Pf.

14, 16 u. 18 Pf. Jial. Maronen (gelunde Frucht). 14445

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Walhalla-Restaurant

Wiesbaden.

Sonntag, den 13. November 1898.

Zu Mk. 1.20.

Potage Douglas.
Roastbeef, pommes sautées.
Blumenkohl
mit Hahnenbraten.
Schwarzbrot-Pudding.

Zu Mk. 1.75.

Potage Douglas.
Steinbutte, Sauce holl. und
Kartoffeln.
Lendenbraten garn.
Hahnenbraten.
Salat und Compote.
Schwarzbrot-Pudding.

Klostermühle.

Sonntag, den 13.:

Großes Schlachtfest.

Empfehle alle dabei abblühenden Speisen und
Getränke auf's Beste und lade hierzu höflich ein.

Louis Hübs, Klostermühle.



Andre Hofer's

ächter
reiner

Feigenkaffee,

vortrefflicher Kaffeesatz,
seit Jahrzehnten bewährt.Fabriken in
Freilassing (Bayern)
und
Salzburg
(Österreich).Vielfach
prämiert.Von Autoritäten
begutachtet.

F 118

Verkaufsstellen durch
Plakate erkennbar.

F 70

Für Gärtner und Gartenbesitzer!

Noch einige schöne junge große Coniferen, Tannen,
Birken, Ahorn, Ulmen, Rosanendbäume sind billig zu
verkaufen 62. Poststraße 62.

Kennern und Liebhabern einer feinen Tasse Thee



empfehle ich meine mit besonderer Sorgfalt zusammengestellten

Engel's Thee-Mischungen

von 2 Mk. an per Pfund.

Der beste und deutlichste Beweis für die Vorzüglichkeit der seit her von mir gelieferten Qualitäten dürfte wohl dadurch erbracht sein, dass sich mein Thee-Umsatz von Jahr zu Jahr ganz bedeutend vergrößert hat.

Um allen Wünschen entsprechen zu können, habe ich die Auswahl von

Engel's Thee-Mischungen

In dieser Saison noch um einige Nummern vermehrt und offerire nunmehr:

	Packets von 500 gr. 250 gr. 125 gr.				Packets von 500 gr. 250 gr. 125 gr.		
	2.	1.	—50		4.50	2.25	1.15
No. 1 Engel's Haushalt-Thee	2.50	1.25	—65	No. 6 Engel's Five o'clock-Thee	5.—	2.50	1.25
No. 2 Engel's Familien-Thee	3.—	1.50	—75	No. 7 Engel's Kaiser-Thee	6.—	3.—	1.50
No. 3 Engel's Frühstück-Thee	3.50	1.75	—90	No. 8 Engel's Zaren-Thee	7.—	3.50	1.75
No. 4 Engel's Russ. Mischung	4.—	2.—	1.—	No. 9 Engel's Mandarinen-Thee			

Sämtliche Mischungen sind auch in 1/2-Pfund-Packeten vorrätig.

Von oben erwähnten Engel's Thee-Mischungen erhalten Interessenten auf Wunsch zur besseren Beurtheilung

Gratis-Proben

und bitte ich, dieselben mit den bisher anderwärts gekauften Thee's zu vergleichen.

Gleichzeitig mache ich noch auf die in nächster Zeit zur Ausgabe gelangenden ausführlichen Thee-Preisliste der Saison 1898/99 aufmerksam.

August Engel, Thee-Import.

Verkaufsstellen von Engel's Thee-Mischungen in Wiesbaden und nächster Umgebung.

In Wiesbaden bei:		In nächster Umgebung von Wiesbaden:	
Strasse:	Name:	Strasse:	Name:
Adelheidstrasse 34	F. A. Müller.	Moritzstrasse 44	A. Weik.
Adelstrasse 51	E. Michel.	Moritzstrasse 37	W. Mies.
Albrechtstrasse 3	A. Kriesing.	Nerostrasse 10	A. Manne.
Albrechtstrasse 42	Th. Kolb.	Nerostrasse 14	Joh. Ottmüller.
Bismarck-Ring 9	A. Scheibald.	Röderstrasse 3	A. Schmal.
Bleichstrasse 15	J. Huber.	Röderstrasse 27	Ph. Rüssel.
Bleichstrasse 27	Jac. Schmitt.	Röderstrasse 41	Louis Kimmel.
Dotheimerstrasse 33	Emil Gieser.	Röderstrasse 36	C. Kramb.
Feldstrasse 22	Emil Müller.	Saalgasse 4	M. Roth.
Frankenstrasse 17	Willy Schaurr.	Saalgasse 24/26	H. Jeckel.
Friedrichstrasse 7	Th. Büttgen.	Saalgasse 24/26	Hch. Sticker.
Friedrichstrasse 45	Emil Zorn.	Saalgasse 24/26	A. Fischer.
Gustav-Adolfstrasse 9	F. Frankenfeld.	Stiftstrasse 13	Peter Haefer.
Karlstrasse 35	Heinr. Bund.	Webergasse 45	J. Baumbach.
Kirchgasse 28	J. Practorius.	Wellritzstrasse 7	J. S. Graci.
Luisenstrasse 17	E. Meuser.	Westendstrasse 1	A. Heuss.
Michelsberg 9a	Carl Witzel.		

In nächster Umgebung von Wiesbaden:		In nächster Umgebung von Wiesbaden:	
Strasse:	Name:	Strasse:	Name:
In Birstadt	bei Ph. Chr. Besier.	In Neuhoft	bei Georg Hüpp.
" Biebrich	" Ph. Stamm, Rathhausstrasse.	" "	" Carl Seipel.
" "	" Aug. Baum, Weyergasse.	" Nied b. Höchst	" F. Schilling.
" "	" Eke Feldstrasse.	" N. Höchststadt	" Ph. Kibb.
" Dotzheim	" Aug. Baum, Wiesbadenerstr.	" Niederrad	" Ludw. Carl Hay Wwe.
" Eblingen	" A. Wachsmuth.	" N. Walluf	" Frau H. Graf.
" Erbach	" Aug. Doncker.	" Oestrich	" Herber-Lenz.
" Fischbach	" Georg Schäfer jun.	" Rambach	" Franz Weller Wwe.
" Gelsenheim	" Fr. Otto Engerher.	" Riedelheim	" N. Becker.
" (Pflaizer)	" J. C. Diehl.	" Riedelheim	" P. L. Schwin.
" Griesheim a. M.	" Anton Warrelhahn.	" Schierstein	" Heinrich Kugel, Kirchstr. 12.
" Hahn	" F. C. May.	" Seitzenhahn	" Jos. Lauer, Wilhelmstr. 27.
" Hallgarten	" Heinr. Bingenheimer.	" Sonnenberg	" da. Filiale Lehrstr. 18.
" Hattenheim	" Joh. Vormwald.	" Winkel	" Ph. Fink.
" Kiedrich	" Joh. Ernst.	" Wambach	" E. Neumann.
	" Jos. Kempenich.		" Carl Altenkirch.
	" Heinr. Theis.		" Jos. Nave.
	" C. Beck Wwe.		" Georg Reicheimer.

In Wehen bei Moritz Simon.

NB. In obengenannten Verkaufsstellen ist ausserdem

Engel's Sirocco-Kaffee

in gesetzlich geschützten Original-Packeten in stets frischer Röstung vorrätig.

18995

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Wiesbaden

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebesicherer Tresor mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Um mit den Restbeständen unserer

farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen, unter Einkaufspreisen ab.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Aufforderung!

Herr Hofdentist Harald Stolley hier ersucht alle Diejenigen, welche Ansprüche an ihn zu haben vermeinen, ihre Rechnungen bis zum 30. November cr. einzureichen bei

v. Zech, Rechtsanwalt,

Luisenstraße 36, 1.

F 414

Ich bin hierher nach Wiesbaden als praktischer Arzt übergesiedelt u. wohne

Emserstraße 36.

Sprechstunden 11—1, Nm. 4 Uhr.

Dr. Max Conrad,

Frauen- und Kinder-Arzt.

Ich habe mich am hiesigen Orte als Arzt niedergelassen und wohne

Friedrichstrasse 5, 1.

Sprechstunden: Vorm. 9—11, Nachm. 3—4 Uhr.

Dr. M. Altdorfer,

bisher dirig. Arzt des Sanatoriums St. Ann's Hill

bei Cork (Irland)

und vordem Hausarzt am German Hospital in London.

Wiesbaden, im November 1898.

Pension Schupp

verlegt von Rheinstrasse 40 nach 14447

Rheinstrasse 37,

Eingang Luisenplatz 7, I. St.

Soeben erschienen:

Deutscher Colonial-Abreissskalender für 1899.

Mit 368 Bildern über Land und Leute aus unseren Colonien. Prachtvolle Ausstattung. Preis Mk. 1.25.

Deutscher Colonial-Atlas

Preis 50 Pf.

14389

Heinrich Staadt, Buchhandlung,

Bahnhofstrasse 6.

Wenn Sie Clavier spielen,

so verlangen Sie per Postkarte (M.-No. K. 2305) F 12

gratis und portofrei

den fast von allen Kapellen gespielten Marsch von Theodor Erlor

Auf nach Kiutschou.

Deutscher Flotten-Marsch für Clavier zu 2 Händen.

W. Thelen-Jansen, Musikalien-Verlag,

Düsseldorf.

Irrigation compl. v. Mk. 2.— an. Bettelalagen,

Bandagen, Leinwand, Suspens. etc. 14390

Billigste Bezugsquelle f. Verbandstoffe u. Artikel zur Krankenpflege.

Nur Grabenstr. 2. C. Merten, vorm. C. Milder, Ecke Marktstr.

Portland-Cementfabrik Westerwald,

Haiger i. Nassau,

empfiehlt ihren

la Portland-Cement

unter Garantie für absolute Volumbeständigkeit und

höchste Festigkeit.

Den Allein-Verkauf unseres Fabrikats für hiesige

Gegend haben wir Herrn

Fritz Gemeling, Coblenz, Castorhof 27, II,

übertragen.

Tafel- und Kochäpfel

Lieferant Jacob Frenz jr., Ballenbad a. Rh.

(Geb. 475) F 115

Kartoffeln: Brod!

Adäringen, magnum bonum u. Arcus-Kartoffeln,

gelbe enalische und Raus-Kartoffeln,

Gelfer Roggenbrot 14444

frisch eingetroffen. F. Müller, Reimsing 23.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 531. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. November.

46. Jahrgang. 1898.

Hans.

Stille aus Amsterdam von Justus van Maaria.

„Schalón, Schalón!“

Jeden Morgen hörte ich den langgezogenen Ruf unter meinem Fenster und wenn ich hinausah, sah ich immer wieder dasselbe Bild.

Drei arbeitsame Menschen mit einem müden, abgetriebenen Gaul, der einen Holzkarren von unbestimmbarer Farbe hinter sich herzog.

Am Anfang und Ende jeder Gracht ließ Steven, der Eigentümer des klapperigen Fuhrwerks, sein monotones „Schalón“ ertönen und die Betonung auf „lón“ verrieth sofort ihren Willensentschieden Ursprung.

Es war eine typisch holländische Gruppe, trostlos und trübe wie ein Novembertag, ein grau in grau gehaltenes Gemälde, das, wenn die Sonnenstrahlen darauf fielen, flauig und ruhig erschien.

Steven, der „Baas“, ein stämmiges altes Männchen mit einem Kinn und einem Gesicht ebenso grünlich-grau wie die Kartoffelschalen, die Karze, seine halb blinde Tochter, und Roos, ein blinder Knecht, aus den Hüften herabschleppend, lief neben dem Pferd her; der Blinde suchte, mit der Hand an der Karre, mühsam tastend seinen Weg, und Karze flingelte, unermüdet treppauf, treppab trollend, an den Hauswänden.

Tagein, tagaus zogen sie so vorüber.

Hans, der Gaul, blieb schon immer vor meinem Hause stehen und wandte in müder Erwartung den Kopf nach der Thür. Das Thier war gewohnt, bei ihm ein paar Brocken zu bekommen und trachtete nach diesem Leckerbissen wie ein Kind nach einem Stück Kuchen.

„Es ist“ auch „n ganz besondres kuges Vieh!“ verächtliche Steven, Jemand, der es hören wollte, und wenn er von seinem Gaul anfang, so hörte er sofort nicht wieder auf. Ich glaube, er machte sich mehr aus Hans, als aus seiner Tochter oder dem unglücklichen Knecht, der sich von dem Mädchen in die Quersitzen gleich ließ und die Kartoffelschalen, die sie an den Hüften entgegennahm, in einen großen Sack schüttelte.

War der Sack voll, so schleppte Roos ihn zu dem Baas, der an den Grachten entlang seinen täglichen Weg verfolgte. Der Sack wurde über der Karre aufgeschüttet. Steven sagte: „Weiter, Roos!“ und der Blinde ließ sich willig von Karze mitführen, während Hans langsam und müde seinen Karren weiterzog.

„Und wollen Sie wohl glauben, daß er Menschenverstand hat?“ fragte Steven eines Morgens, als ich ihm selbst das übriggebliebene Brod für sein Pferd hinausbrachte. „Sehen Sie, er merkt gleich, daß da heute Jemand anders ist, denn der Dienstmädchen kennt er ganz gut. Ja, Hans, heut hat Dir der Herr selbst was gegeben, da, mein Jung.“

Der Mann suchte zwischen den schimmlichen Brodstücken die besten Stücke heraus: „Was noch gut dazwischen ist, thu ich in 'n Sack, das essen wir Abends.“ erklärte er. „Ich friere“ immer „n ganzen Haufen Brod für mein Hans, aber dem Vieh Alles zu geben, wär denn doch Sünde und Schande, sehen Sie, darum sag ich es so'n bißchen aus. Denn haben wir doch noch mal bißchen was Extraiges; ich hab' noch vier Kinder zu Haus, und fünf sind all' tot! und dabei hab' ich spät gehelirt und meine Frau ist man was schwach; tja, tja, 's geht manchmal komisch zu in der Welt! Die Deern da is' meine Aelteste, sie hat 'n kleinen Jüngel. Steven klappt bezeichnend mit dem Zeigefinger gegen die Strä- aber sonst is' es 'n gutes Kind.“

Der Blinde und das Mädchen traten an den Karren heran: „Sehen Sie, da is' sie!“ wies Steven, „sie trinkt in einem Sort, nicht, ha? Wie den Sack man her, Roos. Quapla — Junge die — der war voll! So, nun man zu! — Ja, Herr, die Deern hat weder schreiben noch lesen begreifen können — Hans hat mehrschick mehr Verstand als die, Roos is' starr, so'n Sack zu schleppen macht dem nix aus; er is' 'n Vieß von mir, von Hans aus is' er Weibswann, aber dann hat er was an seine Klugen gelernt und is' schließlich stolisch geworden. Er hatte keinen Verstand, in der Kastrat wollten sie ihn nicht behalten, nun is' er bei mir. Er verdient nun doch soviel, daß er zu essen hat... Herr, Hans, herr! er will weiter, so'n langes

*) Eine der ärmlichsten Straßen in Amsterdam.
**) Eine direkte Uebersetzung des Wortes gibt es nicht, es ist in Holland sehr gebräuchlich und bedeutet soviel wie Herr (in der Eigenschaft als Gelehrter, Handwerker, Meister).

Stehen is' er nicht gewohnt. Ich sag' Ihnen, das Vieß is' so schlan! Tja, wenn ich Hans nicht hätte, denn sollt ich hier auch wohl wegbleiben! Aber er wird nun alt, ich merk es wohl. Er is' 'n Dragoon gewesen, aber er laugte nicht mehr zu'n Dienst, von wegen daß er 'n Wunde an 'n Fuß weggetragen hat, davon is' er nu so trüpfelig. Na, Hans?“

Hans spitzte die Ohren, es war wirklich, als ob das Thier wachte, daß von ihm gesprochen wurde.

Steven klopfte ihm pörllich den mageren Hals und sagte: „Wir haben all' was mit'nander durcheinand, was Hans?“ er gab ihm eine Brodstücke: „Du, na hast Du was zu thun, aber erst laß mal sehen, was Du kannst, gib Boot!“

Geduldig hob Hans den Fuß auf und rich seine Schenkel an Steven's Schenkel. „Ne, ne, Hans, mußt die rechte Boot geben, so schickst sich das, Du hast doch gebiet! Sehen Sie wohl, daß er's versteht?“ Ja, das hat er nu Allens ganz von selbst gelernt, damals als er den kaputten Fuß hatte. Jemine, was war das für 'n Weisheit mit dem Vieß. Ich bin, ich weiß nicht wie oft, nach 'n Thierarzt gewesen, aber der verstand da nix mit von. Das danerte mir auch viel zu lang, die Wunde blieb und blieb offen, und schließlich kam da sogar wildes Fleisch in, da hab ich 'n glühendes Eisen genommen und es ausgebrannt — nu is' es besser.“

Der Gaul schüttelte plötzlich festig mit dem Kopf hin und her; ich mußte über die zufällige Bewegung lachen, Steven sah es und sagte ernsthaft: „Ne, das thut er nu doch man so, weil ihn die Fingern piekaden; er weiß sehr gut, daß das geheißen hat. Na und dann hab ich ihm da Essig und Wasser aufgethan, so hat er sich denn allmählich wieder rausgerappelt, nur 'n bißchen trüpfelig is' er geblieben. Sonst macht er sich nu ganz nett raus,“ und mit der Hand über die Flanken des Thieres streichend, fuhr er hinzu: „Das kommt davon, daß er gut zu freßen kriegt, sowiel, daß der alte Dragoon sein bißchen Hoser kriegt, muß da immer bei übrig sein; bißchen langsam is' er ja man, na, das is' auch wohl sein Wunder, wenn unsern was an die Füsse fehlt, mag er auch nicht springen. Sie sagen wohl manchmal bei uns in der Straße, ich wär zu gut mit ihm, ich sollt ihm man mal, ab und zu langen Hoser geben, dann wörrt er wohl williger werden, aber das is' bumm Jeng! Mein' Hans schlag ich nicht, der hat seinen Pontender“) grad so gut wie 'n Mensch und für 'n gutes Wort thut er Alles.“

Wenn es in 'n Winter glatt is und wir müssen zusammen 'ne Brücke raus, dann helfen wir uns gegenseitig. Und wenn ich denn sag: Na, Hans, was wird nu los, kannst das übers Herz bringen, daß ich allein schauere mußt? dann is' es grad so, als ob er mich versteht und denkt: Ne, das kannst Du doch nicht auf Die Füsse lassen, und dann zieht er all' was 's Jeng halten will. „Ne Pelische hab ich auch, nun daß sich das so gebiet, aber sie liegt immer unter den Schalen in der Karre.“

Während Steven sprach, prustete und kuckte der Gaul ein paar Mal. Der Mann klopfte ihm leicht gegen den Bauch und sagte bezeichnend: „Wenn er's man nicht wieder kriegt! Er hat nämlich schon paar Mal Krampfgeißel gehabt. Ich muß manchmal mitten in der Nacht raus und ihm Lavad“) holen. Früher hab ich ihm Bier mit Citrus getocht, aber Lavad is' besser. Er Holt und manchmal aus 'n Schlaf, nicht, Hans? Aber das Vieß kann da nix für. Sie glauben nicht, was das arme Vieß Alles auszuhalten hat, denn — Steven dampft sein ohnehin schwaches Drögen zu geheimnisvollem Fröhlichkeit — „manchmal pußt es Nachtis bei uns im Stall! tje, tje, sehen Sie mich man nicht so an, das is' wohl wahr! Meine Frau hat mich schon manche Nacht angestochen und gesagt: Hört Du's, Steven, wir müssen doch wohl man lieber ansetzen, Hans geht wieder mächtig zu Rehr. Ich hab aus 'n Hof 'n kleinen Stall für ihn gemauert, da steht er dann und stampft und trampelt, daß einem angst und bange werden kann, und dabei stehen ihm die großen Schweißdrüpsel auf der Schnauze, und er glitzert am ganzen Leibe, und Sie mögen es nu glauben oder nicht, aber wahr is' es — seine Wähne is' dann so fein gekümmert und geschliffen, wie die feinste Dame sich nicht besser schmecken kann! Gimmal haben wir die Frau von nebenan geholt, na und die hat die Hände über'n Kopf zusammengeklappt, weil so 'n Vieß sich doch nimmer selbst so rausklaffen kann, und was die Kartoffelstücken aus 'n Bolgang is, die sagt, daß da sicher so 'n Alt Teufel oder böser Geist bei das Vieß in 'n Stall gewesen sein muß, und daß wir da man 'n Eschaf oder 'ne Ziege beinnehmen sollten, denn so

*) Point d'honneur.
**) Eine Art Schnaps.

n Spulcheit trante sich da nur rein, wenn er allein wär. Von 'u Eschaf wollt ich nix wissen, aber 'ne Ziege haben wir doch angeschafft, na, nu possit da denn auch nix mehr. Merken Sie sich das man, man kann nie wissen, was einen überkommt... Ah Herrje! da steht Roos all' mit 'n neuen Sack zu warten! na, Hans, denn man häß! Ja, Herr, so ziehen mein Hans und ich nu jeden Morgen los, jeden Tag, den Gott werden läßt,“ und das struppige Fell des Thieres streckelnd fuhr er fort: „Wir können garnicht mehr ohne 'nander aus, was Hans? ... na, er is' alt und ich bin alt, wir gehen denn wohl auch so zusammen brant.“

Einige Monate später, 's war noch früh am Morgen, sah ich Steven mit seiner Karre ankommen.

Es schien mir, als ob er sich noch langsamer und geduldiger vorwärts schleppte als sonst, und als ich an ihn herantrat, erschrak ich: wie sah der Mann schlecht aus! Die Backen waren noch eingefallener und fahler als gewöhnlich, um die Augen lagen diese blauen Ränder und er hustete, daß es mir durch Mord und Bein ging.

„Ne, Herr, mir geht's schlecht,“ antwortete er auf meine Frage: „Sie sind wohl nicht wohl, Steven?“ — „Der Baas wird alt und stämmig, die Beine wollen nicht mehr, und ich hust mich noch rein zu Schone und dabei das verdrehte Ueberleben, es is' rein zu doll! ... aber was das Schlimmste is, Hans is' auch nicht auf 'n Damm. Dießmal hat er's wieder ganz schlimm! der Fuß is' wieder offen und Krämpfe hat er auch wieder gehabt. Gott, o Gott, was da wohl bloß noch nachkommt! Nachts haben mir Weibe was ausgehalten! Nicht, mein Hans? Er mit sein 'n Bauch und ich mit 'n Husten! Wenn ihn Nachts was überkommt, muß ich immer raus, meine Frau versteht nix davon. Es is' ja am Ende auch einzeln, ich kann doch nicht vor dem alten Husten schlafen — er holte ein paar Mal tief Athem — ach Gott ja, mir geht's schlecht, aber wenn ich Hans man wieder in Gang krieg, das is' doch die Hauptsache.“

Schwerfällig stand Steven auf, strich dem Gaul mit der Hand über den Kopf und ließ ihn an seinen Fingern fangen. Das Vieß hob den rechten Fuß auf.

„Ne, Hans, laß man stehen, ich kann da nu doch nix an thun... Brod, Herr? ach nee, danke vielmals, da macht er sich nu nix aus; er is' grad wie ich, wenn mir was fehlt, rühr ich auch nix an. Na, Hans, wir müssen nu wohl weiter, Roos wartet all'... häß!“

Kneidend, müde und schwerfällig zogen Hans und sein Geleiter weiter.

Es ist Morgens. Es weht und regnet, die Luft ist schneidend kalt, ein echter Herbsttag. Dann und wann verfährt sich der graue Wolkenfleiter und glebt ein Stück des sahlweihen Himmels frei.

Am Ende der Gracht sehe ich die Karre aufstehen. Es scheint mir, als ob das Vieß wieder etwas besser aussieht. Es läßt den Kopf nicht mehr so trüpfelig hängen, die Bewegungen sind elastischer als vor ein paar Tagen. Ich hole mir aus der Kiste Brod, inzwischen ist die Karre herangekommen.

Jetzt erst sehe ich, daß der Blinde die Bügel hält. Mit den lichtlosen Augen ins Leere starrend, den Oberkörper zurückgelehnt, geht er mit dem schleppenden, taumelnden Schritt der Blinden neben dem schamhaften Karren einher, gleich halb von Hans mitgehen lassend, der den Weg und die Kunden besser kennt als sein blinder Lenker.

Die Wüßsinne tragt die Haustreppen auf und ab und holt die Körbe und Kisten mit Kartoffelschalen heran.

Hans bleibt wie gewöhnlich vor den Stufen meines Hauses stehen und bricht den Kopf nach der Thür.

Langsam, aber voller Ergeben, lauen die stumpfen, altersschwachen Büsche das Brod, das ich dem Thier auf der flachen Hand hinhalte.

„Is' sein Fuß wieder besser? warum kommt der Baas heut nicht?“ fragte ich den Blinden, der unbeweglich, die Bügel schlaff in der Hand haltend, daneben steht.

„Er er antwortet dann, schaukt das Mädchen heran. Sie schlägt die blauen, farblosen Augen zu mir auf, und während sie das Fuß, das sie mit beiden Händen vor sich herschleppt, niederlegt, gleitet ein Glänken über ihr ausdrucksloses Gesicht, und sie sagt lallend und schwer verständlich: „Ja, Herr, Hans is' nu guttold wieder ganz besser und Water? ... der is' tot!“

„Hä, Hans!“ ruft der Blinde, und die Karre fährt weiter.

Verkäufe

Sichere Existenz.

Ein seit über 12 Jahren besteh. fein. Geschäft — vorzügl. Lage hier — ist zu verkaufen. Dasselbe bietet jung. Mannmann oder auch ein bis zwei Damen gesch. aus. Existenz. Brauchgegenstände nicht nöthig. Jar. Uebernahme ca. Wfr. 60000. 14437

Otto Engel, Friedrichstraße 35, 2.

Wiederaufstellung, 8-10,000 Wfr., zu verkaufen. Offerten unter R. 675 an den Tagbl.-Verlag. 14439

Herr-Zerrier, 1/3. alt, großartig gebaut, rein, schön geputzt, zu verkaufen bei Aug. Schmidt, am Bartholomäus.

Herr-Zerrier bill. zu verk. Wilhelmstraße 39, Part. I.

Budel, schwärzer Römischpudel, 8 Monate alt, sehr geübt, sowie kleine Wüßker billig bei Nagel, Hauptbahnhofstraße 6.

Wiedere Nachttauben billig zu verkaufen Heilstraße 36, 2. Rechte Gärger Kanarienvögel zu verkaufen Mauerstraße 3, 5, 14.

Hochfeine Kanarienvögel u. -Weibchen,

sowie große und kleine Käfige sind wegen Aufgabe der Zucht billig zu verkaufen Langstraße 3, 1. Et.

Gärger Keller 6, 1. vert. Morgenstr. 36, 1. d. Wirthsh. 14376

Kanarienvögel u. M. 4.50 zu verk. Wilhelmstraße 37, 1. Et.

Gärger Kanarienvögel zu verkaufen Scholten, 15, Warten 8.

Ein gut erhaltenes Winterkleid,

Stoff zu einem Abendmantel und ein schwarzer Umzug mit Gehrock billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14327

Gut erhalt. Herbst-Überzieher, Joppe, Damen-Kleider, Kopf-Hüllen u. dergl. bill. an H. Bogersdörfer, 1. Str. 14441

Winterüberzieher, Bahnmäntel,

ein Herren- und ein Damen-Pelzmantel, mehrere andere Damen-Mäntel, Jaquetts sind sehr billig in schöner Auswahl abzugeben. J. Fuhr, Weidstraße 12. 14229

Getrag. Herren u. Damen-Kleider billig zu verk. Neb. im Tagbl.-Verlag. 14438

Damenkleider, Cape u. Jaquetts bill. zu verk. Weidstr. 11, 2.

Unterstraße 24, d. D. 3. 1., zwei art. Wüßker-Jaquetts billig zu verkaufen. 14435

Getragene Herren-Kleider (schwarz und farbig), sowie ein Savelock zu verkaufen Heilmannstraße 27.

Ein ganz neuer hochgelegener seidener Umhang billig zu verkaufen Heilmannstraße 2, 1. Et.

Bei S. Landau,

Wiegergasse 31,

große Auswahl in gebrauchten Winter-Möden, Herren-Anzügen, Hosen, Sackmänteln, gebr. Damen-Gestümmen, Damen-Jacken, Mänteln u.

Zwei Herren-Wintermäntel und Kinderüberzieher zu verk. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14237

Kirchstraße 27, 1 St., findet antike Möbel, u. d. Wohnung. 660
Kirchstraße 37, 2 r., freudn. möbl. top. heizbare Manlarbe a
ant. Früheile oder einen Herrn zu vermieten. 661
Kirchstr. 38, 3tes. (n. 23.) 1. St. r., 4. u. 5. u. 6. u. 633
Kellerstraße 6, 1 L., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 689
Kirchstraße 7 2 Betten zu verm. 703
Kirchstraße 8, 2 St., freudn. möbl. Zimmer bill. zu verm. 665
Kirchstraße 17, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 699

Riedgasse 19, 1. St., zwei schön möbl. Zimmer an einen auch zwei
besten Herren zu verm. 6989
Riedgasse 26, 2. St., möbl. Zim. monatl. 15 Mk. zu v. 7045
Riedgasse 51, 1. St., zwei möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlaf-
zimmer) per sofort an einen oder zwei Herren zu verm. 6703
Riedgasse 60, 1. St., möbl. Zimmer für 10 Mk. zu verm. 7043
Riedgasse 60, 1. St., schön möbl. Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 6285

Langgasse 23 findet Herrmann Roth und Sohn.
Zeilstraße 19, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6989

Zu vermieten
Zeilstraße 2, 2. St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 7075
Zeilstraße 17, 3. St., möbl. Zim. (im Gang) zu verm. 6961
Zeilstraße 17, 3. St., möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 6983
Zeilstraße 43, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6983
Zeilstraße 43, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6983

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Küchenraum gemüthl. Wohnung findet ein Alt. Herr o. Dame bei
alleinstehender Dame. Offerten u. Z. V. Berliner Hof.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Hilberstraße 4, 1. St., ein Zim. an gleich u. v. 7098
Hilberstraße 4, 1. St., ein Zim. an gleich u. v. 7100
Hilberstraße 4, 1. St., ein Zim. an gleich u. v. 7100

Markstr. 12 ein schön möbl. Zimmer in Vorderhaus
für 10 Mk. monatl. sofort zu verm. 6961
Hilberstraße 20 ist eine schöne Mansarde mit Wasser an eine
ruhige Person zu vermieten. Näb. im Bart. 6961

Markstr. 7 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6974
Hilberstraße 7 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6974

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Markstr. 12 großer Keller mit sep. Eingang
sofort zu vermieten. 6961

Gr. Lagerräume und Werkstätten zu verm.
Hilberstraße 23, 1. St., ein Zim. an gleich u. v. 7100
Hilberstraße 23, 1. St., ein Zim. an gleich u. v. 7100

Mietgesuche
Zu vermieten, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Zu vermieten
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954
Zeilstraße 13, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Brüßeler Hof, Geisbergstraße 8, möbl. Zimmer mit
Pension, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6954

Pension Offert, Grünweg 4,
nahe dem Kurpark, gut angelegte Pension. Schöne, möbl.
parterre und 1. Etage. Guter Tisch, Bäder, möbl. 6961

Serrngartenstr. 12 möbl. Zim. mit od. ohne Pension
zu verm. 6961

Parterre-Zimmer,
Kapellenstraße 10, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6974

Villa Julia, Leberberg 8,
vollständig neu- und elegant möbl. Kammern mit und ohne
Küche, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension von
1. November an für den Winter zu vermieten. 6989

Pension Tannusstr. 1, Gte. Wilhelmsstr., im
Gartenhaus, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6961

Tannusstraße 45, Südseite,
gut möbl. Kammern und einzelne Zimmer mit u. ohne Pension
zu verm. 6961

Tannusstr. 51/53, 3. St., gut möbl. Wohn-
zimmer, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6961

In sein gebildeter israel. Familie,
Küchen, Pension mit vorzüglicher Verpflegung. Angenehme
Familienleben. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht
Porzellan-Maleri monatl. 9 Mk.; auch
Glasmalerei. Victorstr. Schulz, Tannusstr. 18.

Day School for English and American Boys
conducted by Herr Fritz Homann assisted by V. H.
Le Maître B. A. and a staff of efficient Masters. Child
subjects: German and French. Pupils prepared for English
Public School and American College Entrance Examinations.
For terms and particulars apply at Eutychion, Mainzer-
strasse 53. 6961

Unterricht in all. Sprachen (auch) Russ. u. Griechisch
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Primar- u. Sekundar-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Solid. Engl.
unterricht in all. Sprachen (auch) Russ. u. Griechisch
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

English lady
experienced wishes to give Conversation and Gram.
lessons singly or in classes. C. Smith, Neubauerstrasse 2.

Norddeutsche
(Hannoversche) wünscht Musikinstrumente deutsche Stunden zu
geben. Grammatur, Conversation, Literatur. Off. Offerten
unter L. W. 552 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. Hof- u. Residenz-Unterricht
in der Mathematik u. in den Naturwissenschaften sehr
erfolgreich. Off. u. M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

